



Oberurseler Woche

Auflage: 26.700 Exemplare

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten, Weißkirchen und Stadt Steinbach.

**Kleintierpraxis
Oberursel**
Dornbachstr. 33a

Dr. med. vet.
Anette Fach
Telefon:
0 61 71 - 63 33 66
www.kleintierpraxis-oberursel.de

Herausgegeben vom Hochtanus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

25. Jahrgang

Donnerstag, 16. Juli 2020

Kalenderwoche 29



Claudia Passow, Jens Drillisch, Christine Greve, Elisabeth Thäter, Ilja Moreth, Jan Schilling und Jens-Peter Hornbogen (v. l.) stecken voller Ideen und Tatendrang. Foto: LOK

LOK geht engagiert aus dem Lockdown

Oberursel (ow). Nachdem die erste Klimabörse in Oberursel um genau ein Jahr auf den 19. Juni verschoben werden musste, gibt es viel zu tun und Raum für alle Interessierten, sich an der Lokalen Oberurseler Klimainitiative (LOK) zu beteiligen. Nach den Sommerferien, so hoffen die Engagierten und Mitglieder der LOK, soll der erste Stammtisch stattfinden, entweder im Café Portstraße oder in Form eines Picknicks im Park.

Vor wenigen Tagen hätte sie stattfinden sollen: die erste Oberurseler Klimabörse, zentral platziert mit Unterstützung der Stadt mitten auf der Adenauerallee. Parallel zum belebten Samstagflohmarkt sollten Informations- und Mitmachstände für alle interessierten Bürger neue Ideen aufzeigen, wie alle, jeder in seinem individuellen Umfeld, in Oberursel zum Klimaschutz beitragen können. Entstanden war die Idee kurz nach der Gründung der LOK Ende vorigen Jahres: Beim ersten öffentlichen Projektabend im Café Portstraße hatte Ruth Funk die Klimabörse-Idee eingebracht und prompt 16 Mitstreiterinnen gefunden. Fleißig waren seitdem viele Ideen und Initiativen zum Thema zusammengetragen und viele Menschen angesprochen worden. Dann machte die Corona-Pandemie die Durchführung der geplanten Klimabörse unmöglich.

„Plötzlich stand alles still“

„Das war ein Schlag für die ganze Gruppe, nach all dem, was wir schon in die Wege geleitet hatten, nach all den Gesprächen, die bereits intern und mit der Stadt geführt worden waren, plötzlich stand alles erst mal still“, so Claudia Passow, LOK-Patin der Klimabörse-AG. Für die LOK aber kein Grund, sich den Wind aus den Segeln nehmen zu lassen. „Im Gegenteil, Klimaschutz hat höchste Priorität und das Thema braucht unser aller Engagement“, erklärt LOK-Initiatorin Christine Greve. „Wir machen

weiter!“ So beobachten die Engagierten der LOK sehr genau, wie ernst es die Stadt Oberursel mit dem Klimaschutz nimmt. „Ein auf das 1,5-Grad-Ziel ausgerichteter Klimaschutz fordert ein sofortiges und konsequentes Handeln aller Beteiligten. Daher hat es uns sehr enttäuscht, zu erfahren, dass bei der Budgetplanung im Rahmen des Neubauprojekts des Betriebs- und Wertstoffhofs Oberursel gerade der für Klimaschutzmaßnahmen vorgesehene Betrag auf das nächste Jahr ‚verschoben‘ wurde“, so Greve. In einem offenen Brief an den Betriebsleiter des BSO, Michael Maag, sowie Bürgermeister Hans-Georg Brum formuliert Christine Greve im Namen der Klimainitiative ihre Bedenken.

Seit ein paar Monaten ist Elisabeth Thäter neu dabei im Kernteam der Gruppe. Ihre Spezialität sind die neuen Medien, und sie möchte die Ideen der LOK über eine verbesserte mediale Kommunikation weiter voranbringen: „Gerade in den Zeiten des Lockdowns, wo wir uns nicht in größeren Gruppen im öffentlichen Raum treffen können, arbeiten wir daran, unsere Homepage zu aktualisieren und den Wünschen unserer Mitglieder nach inhaltlichem Austausch besser gerecht zu werden: LOK im Lockdown sozusagen.“

Großes Engagement zeigt nach wie vor auch die Energie-AG der LOK. „Oberursel verfügt über ein hohes technisches und wirtschaftliches Potenzial für die Nutzung erneuerbarer Energien. Dies ist momentan noch nicht ausgeschöpft. In Hinblick auf eine CO₂-freie Energieversorgung ist es Ziel unseres Projektes, dieses Potenzial stärker zu nutzen“, sagt Jens Drillisch, Pate der Energie-AG. Heinz Jungermann, Mitinitiator der AG und Spezialist für Solarenergie, wünscht sich auf so vielen Dächern wie möglich diese komplett CO₂-neutrale Strom- oder Warmwassererzeugung. Er berät und unterstützt derzeit Bürger, die sich nach dem LOK-Projektabend mit dem Wunsch, auch eine Solaranlage aufs eigene Dach montieren zu lassen, an ihn gewandt hatten. Die Schwierigkeiten, die hierbei auftreten, etwa der Mangel an erfahrenen und interessier-

ten lokalen Handwerkern oder Verzögerungsprobleme bei der Endabnahme durch den Netzbetreiber Syna, sollen auch Ziel weiterer gemeinsamer Bemühungen um Verbesserung sein.

Agro-Solaranlage für Oberursel?

Ein anderes spannendes und zukunftsfähiges Projekt der Energie-AG ist die Verwirklichung einer sogenannten Agro-Solaranlage in Oberursel: Gemeinsam mit der Stadt wird über die Möglichkeit diskutiert, solch eine moderne Anlage zu bauen und zu betreiben. Hierbei handelt es sich um eine relativ neue Technik, die die landwirtschaftliche und energetische Nutzung einer Agrarfläche optimal verbindet. Auf einem Feld sollen nachhaltiger Biolandbau betrieben und darüber Solaranlagen installiert werden. Mehr Informationen zur LOK und ihre Projekte im Internet unter www.l-o-k.de.

Von der Couch rein in die Bewegung

Oberursel (ow). Nachdem das Gesundheitsförderungs-Projekt „Platzwechsel – Bewege dein Leben“ 2019 so erfolgreich gelaufen ist, heißt es auch im Sommer 2020 wieder „Runter von der Couch und rein in die Bewegung – Platzwechsel, jetzt!“ Die pronova BKK investiert auch in diesem Jahr in die Bewegungsförderung der Bürger. Bereits Ende 2019 hatten die Projektpartner beschlossen, auch in 2020 einen Platzwechsel anzubieten. Doch aufgrund der Corona-Pandemie war lange Zeit unklar, ob und wie eine Durchführung im Sommer möglich ist. Umso mehr freuen sich die Stadt, die TSG Oberursel, der Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO), die pronova BKK sowie die Projektleitung des Teams Gesundheit, dass es nun losgeht und ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedensten Bewegungsangeboten zusammengestellt werden konnte. Vom 27. Juli bis zum 15. August heißt es wieder „Platzwechsel jetzt!“ In diesem Jahr konnten mit dem Amateur-Box-Club (ABC)

BLEIBEN SIE GESUND!

REINIGUNG UND DESINFEKTION IHRER KLIMAGERÄTE

ZEIT ZUM DURCHATMEN

HYGIENEAKTION BIS ZUM 31.12.2020

TEL.: 06101 - 98688 - 0 KLIMAAANLAGEN VON **FRIO**

MAIL: KLIMA@FRIO.DE

WEB: WWW.FRIO.DE

VON POLL IMMOBILIEN

SIE MÖCHTEN IHRE IMMOBILIE VERKAUFEN?

Tel.: 06172 - 680 980

Am Europakreisel | Bad Homburg

Bis 50% RABATT AUF DEN FÜHRERSCHEIN-GRUNDBETRAG*

Fahrschule Hochtanus
InH: Markus Leinberger

Hauptsitz
Wiesbadener Straße 36a, 61440 Königstein
Tel. 06174 2577871 Mobil 0162 6666366

www.fahrschule-hochtanus.de

Oberursel und dem Verein Mountain Sports zwei weitere Vereine gewonnen werden, die sich mit einem Bewegungsangebot einbringen. Insgesamt gibt es in den drei Wochen 13 kostenlose Bewegungsangebote, die alle draußen in der Natur stattfinden. „Durch die Pandemie haben in den vergangenen Wochen viele Bürger in der Natur Sport getrieben. Platzwechsel jetzt kommt genau richtig, um unsere schönen Parks weiter zu beleben und Menschen in Bewegung zu halten. Hier ist für jeden etwas dabei, ob jung oder alt, allein oder als Familie – Platzwechsel bewegt alle in unserer lebendigen Stadt“, freut sich Bürgermeister Hans-Georg Brum. Die Hygiene- und Sicherheitsvorschriften bezüglich der Corona-Pandemie werden dabei selbstverständlich eingehalten. Alle Veranstaltungen und die Anmeldung sind im Internet unter www.platzwechsel.jetzt/oberursel zu finden. Jeder ist willkommen. Aufgrund der Corona-Vorschriften und zur besseren Organisation ist eine Anmeldung unabdingbar.

VERANSTALTUNGEN

Oberursel und Steinbach

Ausstellungen

„Die fünfte Jahreszeit – Fastnacht, Fasching, Karneval. Ursprung und Wandel eines Festes“, Sonderausstellung im Vortaunusmuseum, Marktplatz, mittwochs 10-17 Uhr, samstags 10-16 Uhr und sonntags 14-17 Uhr (bis 18. Oktober)

„Corona Maskenball 2020 – Kreativ, originell und sicher durch unsere Zeit“, Fotografien von Willi Mulfinger, Artcafé Macondo, Strackgasse 16, dienstags bis freitags 17-24 Uhr, samstags 11-24 Uhr, sonntags 14-19 Uhr (24. Juli bis September)

„Kunst im Garten“, Skulpturen aus Ton von Rudi Putz, Keramik-Kunst von Anne-Dore Mayer und experimentelle Acrylmalerei von Rita Schneider, Im Rosengärtchen 55, Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr

Sonntag, 19. Juli

Sonntagsführung, „Starke Frauen in Oberursel“ mit Marion Unger, Rathaus, Rathausplatz 1, 11 Uhr, Anmeldung: 0178-1895599

Freitag, 24. Juli

Vernissage „Corona Maskenball 2020 – Kreativ, originell und sicher durch unsere Zeit“, Fotografien von Willi Mulfinger, Artcafé Macondo, Strackgasse 16, 18 Uhr, Anmeldung: 06171-989300

Sonntag, 26. Juli

Sonntagsführung, „Brunnenführung – Prominente und versteckte Brunnen“ mit Marion Unger, Treffpunkt St. Ursula-Brunnen, Marktplatz, 11 Uhr, Anmeldung: 0178-1895599

Live-Chats zum Bewerbungsprozess

Hochtaunus (how). Die Arbeitsagentur Bad Homburg sowie die weiteren Standorte unterstützen auch jetzt Jugendliche bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz, denn es ist noch nicht zu spät. Schulabgänger können noch einen Ausbildungsbetrieb finden, auch wenn die aktuelle Situation sie vor besondere Herausforderungen stellt. Um gemeinsam Bewerbungsstrategien zu entwickeln, gehen Berufsberater der Bundesagentur für Arbeit (BA) einen neuen Weg: Sie stellen sich für Live-Chats auf Youtube zur Verfügung. Dabei beantworten sie Fragen rund um den Bewerbungsprozess, geben Tipps zur allgemeinen Berufsorientierung und stellen „Check-U“ vor, ein Online-Tool zum Erkunden eigener Stärken. Die Termine und Themen für die drei Live-Chats stehen bereits fest: Am 16. Juli gibt es ein Corona-Spezial zum Thema „Wie sind die Ausbildungschancen während Corona, was muss ich beachten?“, am 30. Juli heißt es „Wie und wann muss ich mich bewerben?“, und am 6. August lautet das Thema „Check-U – meine Stärken finden“. Die Live-Chats beginnen immer um 16 Uhr. Der Link zum ersten Chat lautet: <https://youtu.be/7EyUC9AHhg4>. Die Berufsberatung der Arbeitsagentur ist darüber hinaus über folgende Wege für Jugendliche erreichbar: Über die kostenlose Hotline 0800-4555500, per E-Mail an badhomburg.berufsberatung@arbeitsagentur.de oder ruesselsheim.berufsberatung@arbeitsagentur.de sowie über das Kontaktformular auf der Internetseite.

Orscheler Sommer

Freitag, 17. Juli

19.30 Uhr **Rockkonzert** „Voll daneben“, Grundschule Mitte
Anmeldung: www.orschelersommer.de

Samstag, 18. Juli

22 Uhr **Open-Air-Kino**, **Fantasietitel** „Sanyassins un Talbichl“, Grundschule Mitte
Anmeldung: www.orschelersommer.de

Dienstag, 21. Juli

19.30 Uhr **Zauberei** „Staunen hält jung“ mit Andreas Fleckenstein, Grundschule Mitte
Anmeldung: www.orschelersommer.de

Samstag, 25. Juli

19.30 Uhr **Rockkonzert** „Tom & Jerries“, Grundschule Mitte
Anmeldung: www.orschelersommer.de

Sonntag, 26. Juli

10.30 Uhr **Yoga im Park** mit Heilpraktikerin und Yogalehrerin Petra Colaci-Kozarec (für Anfänger und Fortgeschrittene), Rushmoorpark



Im Sommercamp der EKS haben Fünft- bis Siebtklässler mit ihren Lehrern in der ersten Ferienwoche den Schulhof gegen das Schwimmbad eingetauscht.
Foto: EKS

Erstes Sommercamp der EKS

Oberursel (ow). In diesen Sommerferien fand zum ersten Mal das schulbezogene Sommercamp der Erich-Kästner-Schule (EKS) statt. Getreu dem Motto „Fit für die nächste Klasse“ sollen die Jugendlichen den durch die Covid-19-Pandemie verpassten Lernstoff aufarbeiten, aber auch wieder Vergessenes aus dem vergangenen Schuljahr auffrischen, um nach den Ferien bestens vorbereitet in der nächsten Klassenstufe durchzustarten. 24 Schüler der jetzigen Klassen fünf bis sieben haben sich freiwillig dazu entschlossen, in den ersten drei Tagen der Ferien zunächst die Schule statt das Freibad zu besuchen. In kleinen Lerngruppen konnten die Jugendlichen vom 6. bis zum 8. Juli zwischen 8.15 und 15 Uhr das vergangene Schuljahr im Schnelldurchlauf wiederholen. Dabei wurden sie durch Stammlerkräfte der Schule in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch unterrichtet. Je ein Tag war dabei für ein Fach eingeplant. Morgens wurde ein gemeinsames Frühstück für einen guten Start in einen lern-

reichen Vormittag angeboten. Darauf folgten die ersten beiden Lernblöcke, bevor zum gemeinsamen und wohlverdienten Mittagessen geladen wurde. Nach einer „bewegten Mittagspause“ bei bestem Wetter ging es in den abschließenden Lernblock des Tages. Englischlehrer Christian Morkel berichtet: „Am Ende jedes Tags waren alle ziemlich erschöpft, sowohl Schüler als auch Lehrer. Aber es hat sich gelohnt. Das Feedback der Schüler war positiv, und jeder konnte an diesen Tagen nur gewinnen. Manchmal war es auch einfach die Erkenntnis, dass man gar nicht so viel vergessen hatte wie man dachte.“ Nachdem das Sommercamp für die Klassen fünf bis sieben erfolgreich durchgeführt wurde, folgen in der letzten Ferienwoche vom 10. bis zum 14. August die jetzigen Klassen acht und neun. Insbesondere dem neunten Realschul- und dem achten Hauptschuljahrgang steht im nächsten Schuljahr ein Prüfungsjahr bevor, für das eine gute Vorbereitung besonders wichtig ist.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 16. Juli

Park-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

Freitag, 17. Juli

Rosen-Apotheke, Oberursel, Adenauerallee 21, Tel. 06171-51038
Cune-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 70, Tel. 06175-3435

Samstag, 18. Juli

Hirsch-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 102, Tel. 06172-23021

Sonntag, 19. Juli

Columbus-Apotheke, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970
Goethe-Apotheke im Taunus-Carré, Friedrichsdorf, Wilhelmstraße 23, Tel. 06172-9975751

Montag, 20. Juli

Kirdorfer Apotheke, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

Dienstag, 21. Juli

Central-Apotheke, Steinbach, Bahnstraße 51, Tel. 06171-9161100
Linden-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Eschbach, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

Mittwoch, 22. Juli

Kur- & Louisen-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 77, Tel. 06172-24037

Donnerstag, 23. Juli

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Freitag, 24. Juli

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Samstag, 25. Juli

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach, Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Sonntag, 26. Juli

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr
116117

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage



Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de



Bereitschaftsleiter Justus-Jonathan Platen zeigt den Mannschaftstransportwagen (MTW), der momentan als Kommandofahrzeug dient. Sein Nachfolger ist bereits bestellt und muss nun ausgestellt und bezahlt werden. Foto: gt

DRK in Corona-Zeiten: „Wir leben von unseren Rücklagen“

Oberursel (gt). Man sieht sie auf vielen Veranstaltungen und Festen, beim Brunnenfest sind sie mit ihren roten Rucksäcken in der Stadt und auf der Bleiche unterwegs, und beim „Theater im Park“ sitzen sie neben dem Publikum. Sogar beim Seifenkistenrennen warten sie am Ende der Rennstrecke. Die ehrenamtlichen Sanitäter vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) sind oft in der Nähe und als erste zur Stelle, wenn es jemandem schlecht geht oder jemand sich verletzt hat.

Da coronabedingt viele Veranstaltungen nicht stattfinden, gibt es für die Ehrenamtlichen im DRK-Ortsverein diese Dienste nicht. Das hat auch Auswirkungen auf die Finanzen, denn nur wenn die Sanitäter ihre Zeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen, bekommt der Verein von den Veranstaltern eine finanzielle Entschädigung, um seine Kosten zu decken. Diese Kosten fallen zum Teil jedoch auch ohne Veranstaltungen an.

Justus-Jonathan Platen ist seit Januar 2019 Bereitschaftsleiter im Ortsverein. Im Gespräch erzählt er, dass es keinen Sanitätsdienst seit einem Reitturnier im Frühjahr gab. Die letzte große Veranstaltung war der ausgefallene Tauschkarnevalsanzug. Seit dem Beginn der Corona-Maßnahmen hatte der Verein somit keine Einnahmen aus seiner regulären Tätigkeit, und Fördermittel gab es bisher auch noch nicht. Auch beim „kleinen“ Orscheler Sommer sind im Moment keine Dienste geplant. Die laufenden Kosten gibt es trotzdem. „Wir leben von unseren Rücklagen“, sagte Platen.

Die freie Zeit haben die Mitglieder genutzt, um Material zu überprüfen, sich um die Instandhaltung der Fahrzeuge zu kümmern und im Gebäude in der Marxstraße aufzuräumen. Inzwischen dürfen sie wieder Ausbildungsabende halten, aber nur mit zwei Meter Abstand zwischen den Helfern und einem Maximum von zehn Personen pro Termin – einschließlich der Ausbilder selbst. Denn sie müssen trotzdem bereit sein, sei es als Multifunktionale Einsatz Einheit zur Versorgung und Betreuung von Betroffenen etwa bei einem Gebäudebrand, oder für Einsätze der Katastrophenschutz Einheiten.

Eine weitere Belastung ist der Gedanke, dass es bald auch eine größere Rechnung zu bezahlen geben wird. Gerade bevor die Corona-Maßnahmen

eingeleitet wurden, hatte der Verein ein neues Fahrzeug bestellt. Der neue Kommandowagen soll vom Zugführer bei Einsätzen benutzt werden und als Rückzugsort bei Sanitätsdiensten dienen. Das aktuelle Fahrzeug ist seit 1997 im Dienst, daher wird ein Mannschaftstransportwagen im Moment für diesen Zweck verwendet. Das neue Fahrzeug kostet 40 000 Euro, und weitere 10 000 Euro wird der Umbau kosten, denn so ein Fahrzeug wird ohne Blaulicht, Funkgerät und die restliche Sonderausstattung geliefert. Alle Kosten muss der Verein mit seinen eigenen Mitteln stemmen.

Das Grundstück teilt sich der Ortsverein mit dem Rettungsdienst. Dort sehen die Corona-Maßnahmen etwas anders aus, denn den Zwei-Meter-Abstand kann man nicht immer einhalten, wenn im Notfall ein Patient behandelt wird. Der Mund- und Nasenschutz muss bereits im Rettungswagen auf dem Weg zum Einsatz getragen werden. Am Einsatzort kommt ein Gesichtsschutz hinzu, und der Patient selbst muss – sofern möglich – ebenfalls Mund- und Nasenschutz während der Behandlung tragen. Die Leitstelle fragt vorab, ob der Patient Fieber oder Husten hat. In diesem Fall ziehen die Rettungsdienst-Sanitäter Infektionsschutzanzüge an.

Bereitschaftsleiter Justus-Jonathan Platen würde sich in dieser besonderen Situation über Spenden freuen, um nicht noch tiefer in die Rücklagen greifen zu müssen. Und auch, wenn die Ausbildung derzeit unter erschwerten Bedingungen stattfindet, neue Mitglieder sind immer willkommen. Wer mehr erfahren möchte, wendet sich per E-Mail an bereitchaftsleitung@drk-oberursel.de.

Rasen und Werbeschild brennen

Oberursel (ow). Am Sonntagabend zündelten Unbekannte in der Stierstadter Straße und setzten hierbei ein Werbeschild sowie ein Stück Rasenfläche in Brand. Noch vor dem Eintreffen der alarmierten Feuerwehr konnte das Feuer durch einen Passanten gelöscht werden. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 500 Euro. Hinweise nimmt die Kriminalpolizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Kein Zug fährt

Hochtaunus (how). Aufgrund des von der Regierung verlängerten Verbots von Großveranstaltungen bis Ende Oktober wird der Dampfclub Taunus in diesem Jahr keine Fahrtage auf seiner Anlage in der Mainstraße stattfinden lassen. „Für uns würde es einen zu hohen logistischen Aufwand bedeuten, den wir als kleiner Verein nicht leisten können“, teilt der Vorstand mit. Die Zeit soll genutzt werden, um ein seit dem Neubau der Anlage noch ausstehendes Projekt – den Bau eines Bahnhofgebäudes – in Angriff zu nehmen. Der Vorstand hofft, dieses Projekt bis zum Andampfen 2021 fertigstellen zu können.

Frauenring fährt wieder hoch

Oberursel (ow). Nach einigen Monaten des Stillstands bei der Ortsgruppe des Frauenrings beginnen einige Arbeitskreise wieder, sich zu treffen. Voraussetzung ist die unbedingte Einhaltung der coronabedingten Regeln und des Hygienekonzepts. Die Kurse können allerdings während der Schließung der Stadthalle in den Ferien nicht stattfinden. Die Wanderung am 29. Juli ist davon unabhängig, wer mitgehen möchte, muss sich allerdings anmelden. Auch eine Kurzreise wird organisiert und aus heutiger Sicht stattfinden. Nähere Informationen zu allen geplanten Aktivitäten gibt es im Internet unter www.frauenring-oberursel.de.

Endlich wieder Zeit für Permanent-Make-up!



KOMMEN: Sie zum Info-Abend über typgerechtes Permanent Make-up der Meisterklasse. Wir halten uns strengstens an Hygiene- und Abstandsregeln. Sie sind zu jeder Zeit absolut sicher!

SCHAUEN: Sie mir genau über die Schulter, wenn ich live am Modell Augenbrauen in feinsten Härchentechnik pigmentiere

STAUNEN: Sie über die verblüffenden Ergebnisse

WANN?: Dienstag, den 21. Juli 2020, 18.30 h (max. 8 Teilnehmer wegen Abstandsregel möglich!)

WO?: LiliBrown, Vorstadt 31, 61440 Oberursel. Wir freuen uns auf Sie! Ihre Claudia Bähr. Und das Lili Brown-Team. Mehr Informationen und Anmeldungen gerne unter: Tel: 0176-640 90 432 06171-894 19 57



Oh Felder weit, oh sanfte Höhen



Im Rücken wogende Weizenfelder, das Auge blickt auf einen Rübenacker und in der Ferne auf die Bankentürme Frankfurts bis hin zum Odenwald bei guter Sicht. Scheinbar endlos der blaue Himmel mit vorbeifliegenden weißen Wolken und im Hintergrund ein paar Strommasten und manchmal ein Trecker von Landwirt Georg Braun, falls er gerade am Ort ist. „Schon als Kinder haben wir hier Wasser getrunken bei der Arbeit auf dem Feld“, erzählt der Bommersheimer Ureinwohner. Der Hainborn, eine kleine Quelle mitten in der Feldgemarkung, die man leicht übersehen kann, war in früheren Zeiten Trinkwasser-Zapfstelle für die Bommersheimer, direkt an der vorbeiführenden alten Weinstraße gelegen. Erholung und eine Rastmöglichkeit soll die neue, aus einem mächtigen Eichenstamm geschnitzte Bank Spaziergängern und Radlern bieten, einen Moment der Ruhe in der Zwischenwelt mit dem immer noch ländlichen Bommersheim im Rücken und der Metropole in sicherem Abstand. Georg Braun und seine Familie vom nicht weit entfernten Georgshof haben sie gespendet und mit einem festen Fundament aufgestellt. „Sehr ordentlich, wunderbar, das hat hier noch gefehlt“, befanden Gabriele und Michael „Larry“ Schlosser, die beim ersten Foto für die Nachwelt zufällig vorbeikamen. Beim ersten Spaziergang vor vielen Jahren habe ihr Michael sie zum Hainborn geführt, bekennt Gabriele Schlosser. Foto: js

Busumleitung in Oberstedten

Oberursel (ow). Aufgrund einer Baustelle in der Friedrichstraße in Oberstedten müssen die Buslinien 41 und 45 von Dienstag, 21. Juli (Betriebsbeginn), bis Dienstag, 28. Juli (Betriebsende), umgeleitet werden. Die Haltestellen „Weinbergstraße“ und „Linde“ können während dieses Zeitraums in beide Richtungen nicht angefahren werden. Fahrgäste können auf die Haltestellen „Mittelstedter Straße“ und „Niederstedter Straße“ ausweichen.

Caritas-Läden bleiben zu

Hochtaunus (how). Der Caritas-Laden in Bad Homburg, Dorotheenstraße 11, ist seit Montag bis Dienstag, 28. Juli, geschlossen. Der Caritas Laden Neu-Anspach, Bahnhofstraße 27, bleibt von Montag, 3. August, bis Montag, 17. August, geschlossen.

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

SCHLAFEN SIE AUF WOLKE 7!

Kostenfreie Rückenvermessung und Anpassung des Bettes an Ihre Körperkonturen

Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
NEU Flagship-Store: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt
Cityhaus Frankfurt: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

www.betten-zellekens.de ☎ 069/42000-0

FREYTOURS



23.8.2020 € 46,- Exk. Cochem mit Bundesbank-Bunker
6.9.2020 € 49,- Exk. Dürkheimer Fass u. „Kuckucksbühnel“
19.-23.9.2020 5-täg. € 724,- Kulturreise Jena und Saaleetal
3.-10.10.2020 8-täg. € 998,- Relaxreise Sardinien (Flug)
18.-23.10.2020 6-täg. € 786,- Entdeckungsreise Gardasee und Venedig
27.-31.10.2020 5-täg. € 629,- Wanderreise Bad Urach Hotel mit Thermalbad

Lindenstraße 45 · 61352 Bad Homburg
Tel. 06172-279 27 82 · www.freytours-badhomburg.de



Das lieben alle – eine Pause im Grünen mit Proviant

Hochtaunus (how). Nichts wie ran an die Picknickkörbe! Pünktlich zu Beginn der hessischen Sommerferien hat die hessische Landesregierung das coronabedingte Picknick-Verbot aufgehoben. Eine junge Familie hat sich ein wenig umgesehen und drei Plätze im Taunus gefunden, an denen es sich lohnt, die Decke auszubreiten und mit Kindern und Freunden im Gras zu speisen, trinken und plauschen.

Doch das Schmausen und Genießen muss sich die Picknickgesellschaft erst verdienen. Am besten mit einem Spaziergang am Waldrand am Kirdorfer Feld entlang. Wer mit dem Auto kommt, kann es am Ende des Usinger Wegs parken. Von da sind es nur ein paar Schritte und dann einfach rechts auf den Unteren Rotlaufweg einbiegen. Wer mag, kann aber auch direkt gegenüber der Reitsportanlage Fichtenhof in einen Feldweg zu den Streuobstwiesen laufen. Egal, welche Route gewählt wird, der Weg endet inmitten schöner Natur mit toller Aussicht. Immer wieder öffnet sich der Blick Richtung Frankfurter Skyline. Auch das Panorama auf Bad Homburg und Oberursel sowie die Sicht auf die Silhouette des Großen Feldberg sind beeindruckend. Ideale Picknickplätze gibt es in diesem rund 160 Hektar großen idyllischen Natur- und Landschaftsschutzgebiet zu genüge. Die Wiesen öffnen sich großzügig direkt unterhalb des Weges. Leicht lässt sich ein ruhiges Fleckchen finden, ohne dass die Picknicker dabei auf dem Präsentierteller sitzen.

Für einen Trip mit Picknick ins Grüne kann der Ausflügler aber auch mal fünf gerade sein lassen: Wer lange Radtouren scheut oder den prall gefüllten Picknickkorb nicht über viele Kilometer tragen möchte, ist am Oberurseler Maasgrundweiher gut aufgehoben. Vor allem, wenn die Seerosen blühen, ist das Naherholungsgebiet in Nähe der Altstadt einen Abstecher wert. Hinter einer großen Baumreihe lädt eine große Wiese zum Ausbreiten der Picknickdecke ein. Was dieses Picknickrevier für Familien mit kleinen Kindern besonders attraktiv macht: Am Maasgrundweiher lockt der große Spielplatz zum Toben und Klettern.

Idealer Platz auf dem Sonnendeck

Wer kein Freund von Wiesen und deren Bewohner wie etwa Krabbeltieren und Ameisen ist, muss trotzdem auf das Freiluft-Speisen nicht verzichten. Ein idealer Platz für eine ausgedehnte Rast mit sicherem Untergrund liegt inmitten der Seulberger Felder: Das Sonnendeck Rehlingsbach. Das Deck liegt an der Route des Regionalparks RheinMain und ist deshalb auch besonders gut im Rahmen einer Fahrradtour zu erreichen. Das Schöne: Auf



Ein idealer Platz zum Picknicken in Seulberg am Sonnendeck Rehlingsbach.

Wasserstellen für Gartenbewohner

Hochtaunus (how). Vor allem an heißen Sommertagen sind Gartenbewohner auf der Suche nach Wasser. Eichhörnchen, Gartenschläfer, Hirschkäfer und Co. stillen ihren Durst häufig an vollen Regentonnen, da viele natürliche Wasserstellen ausgetrocknet sind. Doch ungefährlich ist das für sie nicht, denn ihnen droht Lebensgefahr, wenn sie hineinfallen und nicht mehr selbstständig aus den Tonnen und Fässern herausklettern können. Mit wenigen Handgriffen können Gartenbesitzer ihren Garten für die „Mitbewohner“ sicherer machen. Dabei sollten Regentonnen

der großen Rundbank, in deren Mitte das Laub der mittlerweile hoch gewachsenen Bäume im Wind raschelt, oder auf einer der drei Bänke des Sonnendecks können Picknickfreunde beides haben: Den Blick auf die Taunushügel und die Fernsicht auf die Frankfurter Skyline. Die 400 Quadratmeter große Holzplattform an der ehemaligen Kreisstraße K 765 lädt seit 2011 zur Rast ein und ist ein Beispiel gelungener Landschaftsarchitektur. Die einst vielbefahrene Kreisstraße wurde zurückgebaut, der Rehlingsbach, der ganz in der Nähe mit dem Erlenbach zusammenfließt, wurde renaturiert. Gratis gibt's für die Ausflügler Kulturgeschichte dazu. Eine Tafel erinnert daran, dass an dieser Stelle schon vor mehreren Jahrtausenden eine Siedlung war. „In einer Grabungskampagne in den Jahren 2009/2010 fanden die Archäologen Spuren der „Rössener Kultur“ (4900 bis 4200 v. Chr.). So hatten die Urbewohner in dem feuchten Auegebiet Gruben ausgehoben. Den dort geförderten Lehm verwendeten sie zum Verputzen ihrer bis zu 50 Meter langen Häuser sowie zur Herstellung von Töpfen und Geschirr“, ist auf der Internetseite des Regionalparks RheinMain nachzulesen. Das Sonnendeck liegt am Ortsrand von Seulberg (Grabenstraße/Lohgrundweg) und ist über Feldwege jenseits der Gonzenheimer Landstraße zu erreichen.

Spaß am Essen im Freien hatten schon unsere Vorfahren. Sogar in der Antike war es verbreitet, draußen in der Natur zu speisen. Doch so richtig beliebt, wenn auch noch nicht bei jedermann, wurde das Picknick in französischen Adelskreisen während der Barockzeit. Zur Formvollendung brachten die Briten die Kultur des Freiluft-Essens während des 19. Jahrhunderts. Damals waren bestens ausgestattete Picknickkörbe „en vogue“, in denen neben einer Decke auch Geschirr und Besteck mit hinaus in die Natur genommen wurde. Und schließlich wäre da noch der Brite John Montagu, besser bekannt als „4. Earl of Sandwich“, der ein aus vielen Picknickkörben der Neuzeit nicht wegzudenkes Schmankerl erfunden hat: Er war es, der einer Legende nach, das belegte Brot, das so bequem für unterwegs ist, während eines mehrstündigen Kartenspiels erfunden haben soll.

Historiker streiten auch heute noch, wo das Wort „Picknick“ herkommt. Fest steht, der Begriff „Pique-Nique“ ist bereits im 17. Jahrhundert in einem Wörterbuch der französischen Sprache unter „pique-nique“ zu finden und steht für „Kleinigkeiten, die aufgepickt werden. Genau darauf kommt es Picknickfans an: Gemütlich auf einer großen Decke beisammen zu sitzen, die mitgebrachten Speisen auszubreiten, die Schüsseln und Dosen weiterzureichen, in denen die verlockenden Leckereien für das gemeinsame Mahl auf einer schönen Wiese transportiert werden.

Deftig und süß im stilechten Korb

Zu einem perfekten Picknick, da sind sich die meisten Picknicker einig, gehört ein stilechter Korb, der gefüllt ist mit sowohl deftigen Snacks als auch Süßem. Kenner wissen: Immer mit dabei sein sollten außerdem Servietten, Mülltüten, Mückenschutz, Sonnencreme und, wer mit Kindern unterwegs ist, ein Ball oder ein Kartenspiel. Doch das Wichtigste sind die mitgebrachten Imbisse. Unter den deftigen Leckereien sind zwar Nudel- oder Kartoffelsalat immer der Klassiker, wer Abwechslung mag, versucht mal einen Couscous-Salat, der auch nach längerem Transport in der Tupperdose frisch bleibt. Zu den Salaten passen Spieße mit Tomate und Mozzarella oder kleine Frikadellen. Gesunde Knabbereien gehen immer. Ein unschlagbares Traumpaar sind Gemüsesticks (aus Karotten,

abgedeckt und Wassergefäße mit Ausstiegs-hilfen in Form von Holzlatten oder ähnlichem versehen werden, rät der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND). „Alternativ können Sie den Tieren andere gefahrlose Trinkmöglichkeiten wie etwa flache Schalen anbieten – darin baden auch Vögel gerne! Die Tiere freuen sich über regelmäßig frisches Wasser und eine saubere Wasserstelle. Und mit etwas Glück lassen sich an den sicheren Wasserstellen auch solche seltenen Tiere wie der Gartenschläfer im eigenen Garten beobachten.“



Picknick im Kirdorfer Feld.

Gurken oder Paprika) mit Joghurt-Kräuter Dip. Wer es auch hier orientalisch mag, bereitet einen Humusdip zu. Was wäre ein Picknick ohne Naschereien? Mit ein bisschen mehr Vorbereitung zu Hause verbunden, dafür aber sicher der Renner

bei den Kids sind Mini-Pfannkuchen-Obst-Spieße. Prima eignen sich aber auch kleine Gebäckhappen wie Zimtschnecken oder Muffins. Dazu noch einen Schluck Milchkaffee aus der Thermoskanne und das Wiesenglück ist perfekt.

Eichenprozessionsspinner – eine Gefahr für Mensch und Wald

Hochtaunus (how). Sie lieben sonnige Plätze – aber nicht irgendwo, sondern nur an Eichen. Dort sammeln sich die Raupen mit dem harmlosen Aussehen, die für den Menschen jedoch gefährlich werden können, in gespinnstartigen Nestern. „Der Eichenprozessionsspinner ist ein wärmeliebender Schädling, mit dem wir nicht nur in den vergangenen Jahren und in diesem Jahr, sondern auch künftig leben müssen“, meint der Bad Homburger Revierförster Günter Busch.

Schuld an dem vermehrten Auftreten der Schädlinge, die ihre Nester an Ästen und den Stämmen der Eichen spinnen, ist der Klimawandel, ist sich Busch sicher. „Da im Bad Homburger Stadtwald überall Eichen zu finden sind, gibt es kein spezielles Gebiet, vor dem wir Waldspaziergänger warnen können“, berichtet er. „Grundsätzlich gilt: Wer ein Nest mit Eichenprozessionsspinnern sieht, sollte sich davon fernhalten“, empfiehlt Busch. Auf keinen Fall berühren, lautet die Devise. Denn der Kontakt mit ihnen kann unangenehme Folgen haben: Spätestens nach 24 Stunden plopt auf der Haut stark juckender Ausschlag auf. Diese Raupendermatitis kann über mehrere Tage anhalten. Bei manchen Personen können auch starke, allergische Reaktionen wie Atemnot auftreten.

Erschwerend kommt hinzu, dass man auch unbewusst Kontakt mit den unliebsamen Raupen haben kann. Denn die Eichenprozessionsspinner haben unzählige giftige Brennhaare, die durch den Wind in die Luft getragen werden. Die Brennhaare dienen den Raupen als Schutz vor Fressfeinden, enthalten aber das Eiweißgift Thaumetopoein, das beim Menschen die allergische Reaktion auslöst. Ebenfalls wichtig: Wer in Kontakt mit den Brennhaaren gekommen ist, sollte die getragene Kleidung so schnell wie möglich wechseln und bei 60 Grad Celsius waschen. Da die Raupen nicht nur im Wald, sondern auch auf Spielplätzen und in Parks gesichtet werden, sei in diesen Tagen überall Vorsicht geboten, meint Busch.

Auch der Friedrichsdorfer Revierförster Philipp Gerhardt hat bereits viele Eichen entdeckt, die von den Schädlingen befallen sind. „Vor allem im Bereich Köpperner Spieß-



Der Friedrichsdorfer Revierförster Philipp Gerhardt hat bereits viele Bäume entdeckt, die von den Schädlingen befallen sind.

wald“, wie er erläutert. Noch bis in den Juli hinein können die Eichenprozessionsspinner für den Menschen gefährlich werden. In Oberursel gibt es ebenfalls Schwerpunkte, an denen Luis Kriszeleit, Revierförster und Leiter des Forst- und Jagdwesens im Oberurseler Stadtwald, die Raupen gesichtet hat. „Besonders stark befallen sind die Bäume im Bereich Altkönigweg und im Käsbachtal“, berichtet er. „Auch unterhalb der Hünerbergwiesen sind sie gesehen worden“, erklärt er. Kriszeleit betont jedoch, dass man wegen dieses Schädlings nicht allzu große Panik machen sollte. „Die Hauptprobleme, mit denen wir in unserem Wald zu kämpfen haben, sind die Trockenheit und der Borkenkäfer“, führt er aus. Der Oberurseler Revierförster kennt Regionen in Deutschland, in denen ein anderer Schädling, der ebenfalls zur Fraßgesellschaft des Eichenprozessionsspinner gehört, noch mehr Unheil anrichten kann: der Schwamm-spinner. „In Bayern habe ich ganze Waldgebiete gesehen, in denen diese Raupe sich durch die Blätter der Laubbäume gefressen hat. Da sehen die Bäume im Sommer so kahl aus wie im Winter“, erklärt er. „Das ist nochmal eine ganz andere Hausnummer.“

Kahlfraß bis in die Krone

Die Eichenprozessionsspinner verdanken ihren langen Namen der Tatsache, dass sie sich in den Abendstunden von ihrem Gespinst aus gemeinsam wie in einer Prozession auf Nahrungssuche begeben. Dabei fressen sie sich durch die Blätter – bis hoch oben in der Baumkrone. Für viele Eichen bedeutet das sogar Kahlfraß. Geschieht das nur einmal, kann die Eiche sich im Folgejahr regenerieren. Bei mehrjährig aufeinander folgendem starken Fraß kann der Baum absterben. Somit sind die Nachtfalter, die Ende Juli mit der Verpuppung beginnen, eine Gefahr für Mensch und Wald. Nach der Verpuppung dauert es drei bis fünf Wochen, dann schlüpfen daraus die braunen, eher unscheinbaren Falter.



Sonnige Plätzchen an Eichen mögen die Eichenprozessionsspinner, die hier in ihrem Geflecht zu sehen sind.



Das Stadtparlament hat den Weg frei gemacht, dass die neue Kelterei an der Feldscheuer der Familie Steden im Feld an der verlängerten Freiligrathstraße gebaut werden kann. Foto: js

Ja zur Aussiedlung der Kelterei, harsche Kritik an der BI

Oberursel (js). Nach einer von der Oberurseler Bürgergemeinschaft (OBG) provozierten Extrarunde im Bau- und Umweltausschuss konnte das Stadtparlament nun endgültig einen Strich unter die zweieinhalb Jahre andauernde Vorgeschichte zum Thema „Aussiedlung Kelterei“ ziehen. Am Ende war auch die in dieser Frage bisher gesplante OBG einer Meinung und mit im Boot der Befürworter des Großprojekts in der Feldgemarkung am Ortsrand von Oberursel. Allein die Fraktion der Grünen blieb bei ihrer „keineswegs leichten Entscheidung“, den Bau von Kelterei, Gastronomie und Wohnhaus aufgrund der zu erwartenden „Nutzungskonflikte“ im Naherholungsgebiet abzulehnen, so ihr Sprecher Stephan Schwarz. Der Weg dahin wurde indes mit großer Einmütigkeit geebnet, die Brüder Florian und Valentin Steden können ihr Vorhaben verwirklichen.

Die OBG hingegen, und das ließ aufhorchen, hat am Ende der Bürgerinitiative „Freili bleibt Freili“ den Schwarzen Peter zugeschoben, sie habe durch ihr Verhalten zum Stimmungswechsel bei den Zweiflern innerhalb der Bürgergemeinschaft beigetragen. „Sie haben erreicht, dass wir hier alle zustimmen“, hatte Georg Braun, der Fraktionsvorsitzende, schon im Bauausschuss in deren Richtung gesagt. Im Stadtparlament wiederholte Braun in der Stadthalle vor größerem, angesichts der Vorgaben aber nur spärlichem Publikum, die Bürgerinitiative habe „hier den Bogen überspannt“. Er nannte die deutliche „Aversion gegenüber der Familie Steden“ und die Kritik an den städtischen Gremien. Parlamentarier seien als „unfähig“ bezeichnet, Gutachten angezweifelt worden, „Diffamierungen einzelner Personen“ hätten für viel Unmut in parlamentarischen Kreisen gesorgt.

Ungewohnt hart und heftig auch der kurze Auftritt von Stadtverordnetenvorsteher Gerd Krämer, der sonst stets sachlich und souverän die Sitzungen des Stadtparlaments leitet und nur sehr selten das Wort ergreift, nach der Abstimmung. Krämer erinnerte daran, dass nur selten so heftig über ein Thema auf so vielen Kanälen diskutiert und debattiert wurde. Hart, aber auch in diesem Fall meist fair, dankbar müsse man auch der BI sein, die wichtige Aspekte in die Diskussion eingebracht habe. Sehr emotional aber reagierte Krämer auf die jüngsten Vorwürfe aus Kreisen der BI und des BUND, beim Projekt Kelterei gehe es auch um „Vetternwirtschaft“, wobei einzelne Namen genannt wurden. „Das geht gar nicht“, sagte Krämer laut und deutlich und zornig und bekam dafür viel Applaus. „Uns eint das Ziel, Oberursel voranzubringen“, dies sei einzige Richtschnur des Handelns. Beifall. Von den Kritikern verlangte er, nun „Butter bei die Fische zu geben“. Entweder Staatsanwaltschaft, denn bei Verleumdung handele es sich um einen Straftatbestand, oder „schleunigst eine angemessene Entschuldigung“.

In der Sache hatte zuvor Michael Reuter (CDU) die Zusammenfassung der Ereignisse punktuell geliefert und das positive Votum der Koalition aus CDU und SPD erläutert. Reuter stellte dabei heraus, dass bis auf den ganzjährigen Betrieb der geplanten Gastronomie der Rest des Projekts ohnehin unter das „landwirtschaftliche Privileg“ fallen würde, das heißt, ohne Bebauungsplan hätte verwirklicht werden können. Reuter nannte auch das

„große Entgegenkommen“ der Landwirtschaftsfamilie, in fast allen Bereichen sei gegenüber der ersten Konzeptidee das gewünschte Raum- und Personenzahl-Programme heruntergefahren worden. Was nun vorliegt, sei eine „gute, kompromissfähige Lösung“. Die Koalition begründe ihr „klares Ja“ auch damit, dass es für Oberursel eine „Attraktion“ sei, wenn es wieder eine Apfelweinkneipe im Außenbereich gebe wie einst den legendären „Apfelweinhügel“ unterhalb des Schwimmbads. Den Schlusspunkt der positiv gestimmten Redner setzte Thomas Fiehler von der FDP: „Wir stimmen zu und hoffen, eingeladen zu werden.“

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.
Anzeigen-Hotline
(0 61 71) 6 28 8-0

Seniorenrecht & Barrierefrei. ABHOHLSERVICE!
Hallenbad | Sauna | Dampfbad | Lift
Infrarot | Kegelbahn | Livemusik
Alle Zi. Du/WC/TV/Fön/Safe/Wlan.
HP ab 49 €.Panoramalage, Biergarten. Erholungsort. Prospekt anfr.
Landhotel Spessartruh | Wiesenerstr. 129 | 97833 Frammersbach
Tel. 09355-7443 | landhotel@spessartruh.de | www.spessartruh.de

Tempo 30 für Homburger Landstraße

Oberursel (ach). Anwohner der Homburger Landstraße haben unter dem Datum vom 13. Juli ein Schreiben erhalten, in dem sie die Stadt davon in Kenntnis setzt, dass ab Montag, 27. Juli, auf der Homburger Landstraße zwischen Frankfurter Landstraße und der Brücke An den Drei Hasen Tempo 30 gilt. Am gestrigen Mittwoch teilte das Rathaus mit, dass dieselbe Beschränkung zum selben Termin auch für die Liebfrauenstraße zwischen Adenauerallee und Feldbergstraße in Kraft tritt. Ziel dieser Maßnahme sei die Reduzierung des Verkehrslärms und eine

Erhöhung der Verkehrssicherheit, heißt es in dem Schreiben. Für die Anwohner bedeute die Maßnahme eine Verringerung der Lärmbelastung um bis zu drei Dezibel A. Zusätzlich profitierten die Anwohner als Fußgänger und Radfahrer von der erhöhten Verkehrssicherheit. Die Anordnung der Straßenverkehrsbehörde der Stadt sei im Zuge der Umsetzung von Maßnahmen des Lärmaktionsplans Hessen, Teilplan Straße, erfolgt. Das Regierungspräsidium Darmstadt habe dieser Anordnung zugestimmt. Die Umsetzung erfolge ab 27. Juli durch den BSO.

Mann brutal zusammengeschlagen

Oberursel (ow). Zu einer folgenschweren Auseinandersetzung kam es am Samstag in der Adenauerallee. Ein Mann wurde von einer etwa zehnköpfigen Gruppe angegriffen und verletzt. Der Polizeiwache in Oberursel wurde gegen 18.30 Uhr die größere Auseinandersetzung gemeldet. Daher fuhren die Beamten mit mehreren Funkwagen zum Park, konnten aber zunächst keine Feststellungen machen. Kurz nach Mitternacht meldete sich ein 20-jähriger Mann auf der Wache und gab an, dass er von einer Gruppe männlicher Personen angegriffen worden sei. Er sagte gegenüber der Polizei aus, dass er sich mit seiner Freundin im Park aufgehalten habe, als die Männer die Begleiterin des Opfers belästigten. Er forderte die Männer auf, dies zu unterlassen, woraufhin er von mehreren Mitgliedern der Gruppe geschlagen und zu Boden

gerissen wurde. Anschließend traten ihn die Männer gegen Oberkörper und Kopf. Der junge Mann erlitt Prellungen im Gesicht, eine Kieferfraktur sowie diverse Schürfwunden. Er begab sich nach dem Angriff selbstständig ins Krankenhaus.

Die Polizei sucht in diesem Zusammenhang einen Zeugen, der etwa 20 Jahre alt und 1,65 Meter groß ist. Er hat helle blaue Augen sowie kurze braune Haare. Zudem beschrieb der 20-jährige Mann die Angreifer als 20 bis 35 Jahre alt. Sie sollen südländisch ausgesehen haben. Der Haupttäter sei etwa 1,85 Meter groß gewesen, habe einen dunklen Vollbart getragen und soll ein ungepflegtes Erscheinungsbild gehabt haben. Er trug eine blaue Jeans und ein graues Oberteil. Sachdienliche Hinweise erbittet sich die Polizei in Oberursel unter Telefon 06171-62400.

Grün fahren war noch nie so günstig!

Bafa-Prämie erhöht: bis zu 6000 € Förderung!
Und zusätzlich Mehrwertsteuervorteil und Händlerprämie.
Jetzt 3-fach sparen und Vorausfahrer werden!

 <p>IONIQ Elektro Trend 100 kW (136 PS) 38,3 kWh</p> <p>8" Navigationssystem mit Rückfahrkamera Einparkhilfe hinten Adaptiver Tempomat Lichtsensor Klimaautomatik Infinity Soundsystem Frontkollisionswarner</p> <p>UVP 37.617 € Angebotspreis² 32.617 €</p> <p>ZUSÄTZLICH 6000 € STAATL. FÖRDERUNG!</p>	 <p>IONIQ Plug-In Hybrid Trend 1.6 104 kW (141 PS)</p> <p>Lenkradheizung Regensensor Apple CarPlay und Android Auto Lichtsensor Klimaautomatik Sitzheizung Frontkollisionswarner</p> <p>UVP 32.938 € Angebotspreis² 28.688 €</p> <p>ZUSÄTZLICH 4500 € STAATL. FÖRDERUNG!</p>	 <p>KONA Elektro Trend 100 kW (136 PS) 38,3 kWh</p> <p>Einparkhilfe Sitzheizung Adaptive Geschwindigkeitsregelanlage Rückfahrkamera Regensensor Smart-Key-System</p> <p>UVP 36.203 € Angebotspreis² 31.203 €</p> <p>ZUSÄTZLICH 6000 € STAATL. FÖRDERUNG!</p>
---	--	--

Stromverbrauch kombiniert: IONIQ EV: 13.8 kWh/100km. CO₂-Emission 0 g/100km; Effizienzklasse A+; KONA EV: 15.0 kWh/100km. CO₂-Emission 0 g/100km; Effizienzklasse A+; IONIQ Plug-In Hybrid: Gesamtverbrauch in l/100km: kombiniert 1,1; Stromverbrauch kombiniert: 10.3 kWh/100km; CO₂-Emission kombiniert 26 g/km; Effizienzklasse A+ Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt und in NEFZ-Werte umgerechnet.

Hyundai-Autohaus
Beate Bredler-Völkel
Ihr freundliches Autohaus
familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel
Tel: 06101/802950 • Fax: 06101/802952
info@hyundai-bv.de • www.hyundai-bv.de



¹ Die Umweltprämie setzt sich zusammen aus dem Bundesanteil am Umweltbonus in Höhe von (derzeit max.) 6.000 € und dem (erhöhten) Herstelleranteil von Hyundai bzw. von uns in Höhe von (derzeit max.) 5.000 € (brutto). Der Herstelleranteil wird von uns im Kauf- oder Leasingvertrag in Abzug gebracht. Der Bundesanteil ist gesondert beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) zu beantragen und wird bewilligt, wenn die Fördervoraussetzungen (siehe dazu http://www.bafa.de/DE/Energie/Energieeffizienz/Elektromobilitaet/elektromobilitaet_node.html) vorliegen. ² inkl. Überführung

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit
8 Jahre Garantie**

* Fahrzeuggarantie ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit: Die Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetz-Batterie), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Zudem 5 Jahre beziehungsweise für die Hyundai Elektro-, Hybrid-, Plug-in-Hybrid- und Wasserstoff-Modelle 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannenservice und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft). ** Ohne Aufpreis und ohne Kilometerlimit greift für den KONA Elektro und IONIQ Elektro im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie zusätzlich die 3-jährige Anschlussgarantie der Real Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu für den KONA Elektro unter (<https://www.hyundai.de/garantiebedingungen>)) und für den IONIQ Elektro unter (<https://www.hyundai.de/garantiebedingungen-ioniq>)). Garantie für die Hochvolt-Batterie ohne Aufpreis für KONA Elektro: 8 Jahre oder bis zu 160.000 km bzw. für IONIQ Elektro und IONIQ Plug-In-Hybrid bis zu 200.000 km für, je nachdem was zuerst eintritt. Für Taxis und Mietwagen gelten generell abweichende Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts.



Die CDU-Fraktion ist zu Besuch beim Oberstedter Reitverein.

Foto: CDU-Fraktion

CDU strebt offenen Dialog an

Oberursel (ow). Am Montag besuchte die CDU-Fraktion den Reitverein Oberstedten. Besichtigt wurden die Reithalle, die Stallungen sowie das Außengelände des Vereins, der für seine Sommer- und Winterkoppeln bekannt ist. Der ausreichende Platz für eine artgerechte Haltung der Pferde, die Nutzbarkeit der Außenflächen über das ganze Jahr sowie ein großes Engagement im Bereich Kinder- und Jugendarbeit zeichnen den Verein aus. Ein Augenmerk des Rundgangs lag bei den Koppeln, die als Bauland ausgewiesen wurden und nun bebaut werden sollen. Die Grundstücke wurden hierzu auf Betreiben der CDU durch die Stadt gekauft. Dadurch konnte ein Kompromiss erzielt werden, der unter anderem eine Verkleinerung der übrigen Koppeln vorsieht, aber weiterhin die wichtige Nutzbarkeit des Geländes im Sommer und im Winter ermöglicht. Da der Verein an der Orts-

grenze zwischen Oberstedten und Dornholzhausen liegt, wurde auch über das Vorhaben der Stadt Bad Homburg diskutiert, bei der nahe gelegenen Tannenwaldallee eine Parkanlage anzulegen. Die Stadtverordneten der CDU setzen sich für einen offenen und kompromissbereiten Dialog mit der Nachbarstadt ein. Das Vorhaben der Stadt Bad Homburg soll eine Freizeitmöglichkeit für die Menschen in Dornholzhausen, aber auch für Oberstedter schaffen. Zum anderen ist es den CDU-Kommunalpolitikern wichtig, den Oberstedter Reitverein, der sich durch vielerlei Besonderheiten auszeichnet und dem auch einige Bürger aus der Kurstadt angehören, in seiner Qualität zu erhalten. Neben dem Park für Familien sollten daher auch ausreichend Platz für die Koppeln sowie genügend Ruhe für die von Natur aus scheuen Pferde erhalten werden.

SPD-Begehung an den Hasengärten

Oberursel (ow). Die Fraktion der SPD Oberursel nutzt die sitzungsarme Sommerzeit, um sich zu aktuellen Themen ein Bild zu machen. Für Freitag, 17. Juli, lädt der Bezirk Oberstedten ein, um den Stadtverordneten, der Bürgermeisterkandidatin Antje Runge und dem Bürgermeister Hans-Georg Brum die Themen vorzustellen, die am nördlichen Rand des Ortsteils von Belang sind. Bürger sind eingeladen, am Rundgang teilzunehmen und mit den Politikern ins Gespräch zu kommen. Treffpunkt ist um 16 Uhr beim Reitverein in der Gotischen Straße, wo das Gespräch mit Betriebsleitung und Vorstand gesucht wird. Von dort aus geht es zur Reformhausfachakademie und danach über die Tannenwaldallee zum hochsensiblen Gebiet zwischen Hinterhöfe/Hasengärten und Tannenwaldallee, wo auch ein Treffen mit der dortigen Bürgerinitiative vorgesehen ist. Vor zwei Wochen sickerten die Pläne der Stadt Bad Homburg durch, rund um die Tannenwaldallee im Rahmen der Landesgartenschau 2027 einen Bürgerpark mit diversen Freizeitangeboten zu errichten. Auf 35 Hektar soll

von 2024 an die Landesgartenschau links und rechts der Allee angelegt werden. Kurz vorher hatte die Oberurseler Stadtverordnetenversammlung nach langer Auseinandersetzung einem Kompromissvorschlag zugestimmt, mit dem das vier Hektar große Gebiet Hinterhöfe/Hasengärten als Gebiet für naturnahe Nutzungen mit Streuobstwiesen und Koppeln sowie als Naherholungsgebiet gesichert werden soll. Der Preis für diesen Kompromiss ist eine begrenzte Bebauung am Rand der Dornholzhäuser Straße mit sieben Häusern. Doch statt des von allen Beteiligten ersehnten Friedens kommt durch die Homburger Planung erneute Unruhe am Ortsrand auf. Mit den neuen Plänen aus Bad Homburg steckt der Reitverein, der sich endlich auf ein beständiges Konzept für aktive Kinder und Erwachsene und Einsteller verlassen wollte, wieder mittendrin, und auch die Bürgerinitiative „Erhaltung der Hasengärten“ und die Anwohner der Dornholzhäuser Straße sind aufgeschreckt und befürchten eine Beeinträchtigung des ruhigen Wohn- und Naherholungsgebiets.

OBG sieht Homburger Pläne positiv

Oberursel (ow). Die Oberurseler Bürgergemeinschaft (OBG) begrüßt grundsätzlich die Gestaltungsvorschläge der Nachbarstadt Bad Homburg für einen „Neuen Philippspark“ an der Tannenwaldallee. Die Ideen zur Landesgartenschau-Bewerbung 2027 böten auch für Oberstedten und Oberursel große Chancen auf die Mitnutzung schöner Freizeitflächen, sagte OBG-Fraktionsvorsitzender Georg Braun am Montagabend nach einem Rundgang mit Mandatsträgern und zahlreichen Interessierten. „Zwischen Gotischem Haus und Homburger Innenstadt kann vieles entstehen, was besonders von jungen Leuten und von Familien genutzt werden kann“, meinte er. Braun stellte klar, dass die besonders von der SPD geäußerte grundlegende Ablehnung der Bad Homburger Gartenschaupläne von der OBG nicht geteilt werde. „Die harschen Worte gegenüber der Nachbarstadt und das Ein-

fordern eines Mitspracherechts werden von uns als unangemessen betrachtet“, meinte er. Braun erinnerte daran, dass das Oberurseler Stadtparlament erst kürzlich auch mit den Stimmen der SPD eine Bebauung bis direkt an die Bad Homburger Gemarkungsgrenze genehmigt habe und dabei nicht von Homburger Mitspracherechten die Rede gewesen sei. Wünschenswert wäre allerdings, dass der Oberstedter Reitverein, der auch in Bad Homburg zahlreiche Mitglieder habe, in die Überlegungen der Nachbarstadt einbezogen werde, da er direkt im Planungsgebiet Flächen nutze, meinte Braun. Bei ihrem Rundgang besuchte die OBG-Fraktion den Reitverein Oberstedten. Die Gesprächspartner des Vereins, Vorstandsmitglied Claudia Vietze und Reitlehrerin Julia Maaß, machten deutlich, dass ein weiterer Verlust an Flächen den Reitverein in Existenznot bringen könnte.



Die OBG-Fraktion mit ihrem Vorsitzenden Georg Braun (3. v. r.) spricht beim Reitverein Oberstedten mit Vorstandsmitgliedern, darunter Claudia Vietze (rechts) und Reitlehrerin Julia Maaß (vorne Mitte).

Foto: OBG

BI: Naherholungsraum nicht opfern für Landesgartenschau

Hochtaunus (how). Nach der SPD Oberstedten meldet sich nun auch die Oberurseler Bürgerinitiative (BI) „ProHasengärten“ zu den Plänen der Stadt Bad Homburg, sich für die Ausrichtung der Landesgartenschau 2027 zu bewerben. zu Wort. „Wenn man sich etwas näher mit den Details einer möglichen Bewerbung auseinandersetzt, mischen sich schnell Ungläubigkeit und Ärger“, heißt es in einem Schreiben der BI. „Dies insbesondere angesichts eines Konzepts, das mit dem bisherigen Verständnis zur Weiterentwicklung der Landgräflichen Gärten und der historischen Naturlandschaften komplett unvereinbar ist.“ Über 20 Jahre hätten sich Bürgerinitiativen, zuletzt gebündelt in der BI „ProHasengärten“, von Oberstedtener Seite dafür stark gemacht, die Naturlandschaft der Hasengärten mit ihren Streuobstwiesen, Pferdekoppeln und Feldern zu erhalten. „Diese bilden nicht zuletzt einen wichtigen und integralen Teil des Naherholungsraumes um die Tannenwaldallee. Dabei wurde bereits mit der Stadt andiskutiert, inwieweit die Hasengärten in einem schlüssigen Gesamtkonzept an die Landgräflichen Gärten angebunden werden könnten. Und nun so etwas!“

Die Protagonisten Volker Thier, Axel Erk und Oliver Lebkücher räumen ein, dass eine Landesgartenschau immer auch Chancen biete, mit Fördermitteln strukturelle Schwächen in einem Stadtbild anzugehen. Dabei könnten bestehende Parklandschaften ausgebaut und aufgewertet oder nicht so attraktive Bereiche einer Stadt verschönert und in ein Gesamtkonzept eingebunden werden, bei dem die Natur im Vordergrund steht. Aber Dirtbike- und Beton-Skaterparks statt Streuobstwiesen, rauchende, lärmende und Abfall verursachende Grillwiesen in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Wohngebieten in Dornholzhausen und Oberstedten, Busse statt Pferden, Parkplätze statt teilweise bedrohter heimischer Tierarten, Besucherströme aus dem gan-

zen Land statt ruhesuchende Bürger aus der Region, – das alles habe mit dem bisherigen Grundgedanken der Weiterentwicklung der Landgräflichen Gärten nichts mehr zu tun. Eine kurze Meinungsabfrage bei der sportbegeisterten Jugend habe ergeben, dass Hasengärten und Taunus einem künstlichen und teuren Bike- oder Skaterpark, „der in kurzer Zeit verdrückt“, vorgezogen würden. Das Argument, eine Verlegung des „Problembereichs Buschwiesen“ sei notwendig, hält die BI für „lächerlich“. Der beliebte Grillplatz und Treffpunkt für Jugendgruppen am Waldrand werde vermehrt von Großgruppen genutzt, die auch aus anderen Teilen des Rhein-Main-Gebiets kommen. Um die Attraktivität der Buschwiesen zu erhalten und gleichzeitig Anwohnerinteressen zu berücksichtigen, müsse ein klares Regelgerüst aufgestellt und durchgesetzt werden. „Nur eine Verlegung nutzt hier nichts.“ Vielmehr würde eine ungleich größere Anzahl von Anwohnern belästigt. Der Corona-Lockdown habe gezeigt, wie intensiv Bad Homburger und Oberurseler Bürger die Tannenwaldallee für einen Spaziergang genutzt und dabei die Natur genossen haben. „Und ausgerechnet an dieser Stelle soll der Blick jetzt auf Dirtbike-Bahn und Skaterbahn fallen? Die Ideen für solche Angebote sind ja grundsätzlich zu begrüßen, aber die Location ist schlicht und ergreifend absurd.“

Das Timing zur Entscheidung über die Machbarkeitsstudie mitten in den Sommerferien lasse vermuten, „dass man die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Konzept vermeiden und Bürger, Anwohner und Nachbargemeinden vor vollendete Tatsachen stellen will“. Dies werde im weiteren Verlauf nicht funktionieren. Schön und nur zu verständlich findet es die BI, dass sich Bürger beiderseits der Tannenwaldallee inzwischen massiv formieren und mit der BI „ProHasengärten“ grenzüberschreitend Kontakt aufgenommen haben.



Ursel: Meine Herren, was ist nur aus der Moral und Solidarität vieler Erdenbürger geworden? In der Adenauerallee wurde ein junger Mann übelst zusammengeschlagen, und die Leute standen drum herum und sahen zu.

Philipp: Du hast Recht, Ursel, wo sind Zivilcourage und Ehrlichkeit geblieben? Bei mir in Friedrichsdorf wurde die Hilfsbereitschaft einer älteren Dame hinterhältig ausgenutzt. Ihr wurde mit einem Trick das Portemonnaie gestohlen.

Fritz: Etwas Ähnliches ist bei mir in Bad Homburg im Parkhaus der Louisen Arkaden passiert. Und ein Ladendieb hat an einer Tankstelle die Mitarbeiterin dort mit Wucht ins Gesicht geschlagen, als diese ihn auf sein Fehlverhalten ansprach.

Ursel: Auch die falschen Polizisten sind nach wie vor unterwegs und versuchen, arglose Senioren um ihr Erspartes zu bringen. Sittenverfall und Werteverlust greifen um sich. Die Welt wird immer brutaler.

Philipp: Es entsteht das Gefühl, die Coronakrise führt eben nicht mehr – wie zu Beginn – die Menschen näher zueinander. Je länger die Situation anhält, desto schlimmer wird es.

Fritz: Zum Thema Rücksichtslosigkeit passt auch gut, was derzeit auf Mallorca vor sich geht. Da dürfen die Touristen wieder einreisen, für Insel und Gäste gleichermaßen eine gewinnbringende Situation, und was

machen viele Urlauber? Sie setzen sich unverfroren über die Abstands- und Hygieneregeln hinweg.

Ursel: Oh weh, wenn das so weitergeht, bekommen wir ein zweites „Ischgl“.

Philipp: Da lob ich mir die Daheimgebliebenen in Deutschland. Bei mir in Friedrichsdorf wandern und walken die Senioren, alle Altersgruppen trainieren im Sportpark, und die Seidenmalgruppe öffnet heute wieder, alles unter Einhaltung der Regeln natürlich.

Fritz: Das verantwortungslose Pack auf Mallorca sollte auch lieber Sport treiben oder malen, anstatt sich zu betrinken. In Bad Homburg wird der weiße Sport groß geschrieben. Tennis-Ass Angelique Kerber hat die Wimbledonplätze im Kurpark eingeweiht.

Ursel: In Orschel können Bürger sich bei Yoga im Park entspannen. Es gibt also doch noch Positives zu berichten.

Fritz: Was denn noch?

Philipp: Na etwa, dass morgen internationaler Tag der Gerechtigkeit ist. Lasst uns diesen zelebrieren.

Ursel: Also doch wieder abfeiern und anstoßen?

Fritz: Wenn wir es nicht übertreiben, wie die Herrschaften auf Mallorca. So ein winzig klitzekleines Schlückchen ist doch erlaubt, oder?



Die Kronberger Straße am unteren Maasgrund im Schatten von St. Ursula gilt als eine der Toplagen in Oberursel. Foto: js

Baulandpreise seit 1998 um 160 Prozent gestiegen

Oberursel (js). Der Immobilienmarkt bleibt heiß, aber er kocht nicht über. Wohl spricht der Vorsitzende des Gutachterausschusses für Immobilienwerte, Lothar Hecker, bei der Vorlage des Immobilienmarktberichts 2020 von einer „ungenuten Entwicklung“, und Bürgermeister Hans-Georg Brum nennt die rasante Preisentwicklung im Wohnsektor ein „großes Problem“, ein Ende der Aufwärtsspirale sehen beide gleichwohl nicht. „Wir liegen einfach zu hoch“, sagt Lothar Hecker, „die Schere klappt immer weiter auf“. Für so „Normalverdiener“ sei die Grenze längst überschritten, die Wohnraumsuche wird bei immer mehr Menschen zu einem großen Problem. Ob im Kauf- oder im Mietsektor.

Zwei Zahlen verdeutlichen das in besonderem Maße. Die Kurve der Preisentwicklung bei Wohnbauland zeigt weiter nach oben, um sieben Prozent ist der Preis für Baulandflächen 2019 gegenüber dem Vorjahr gestiegen, gleiches gilt für Neubau-Eigentumswohnungen. Der Durchschnittspreis für einen Quadratmeter Bauland liegt laut Hecker inzwischen bei knapp 1190 Euro, im Jahr 2004 waren es noch 570 Euro. Nicht mehr drin in der aktuellen Tabelle ist der Wert von 1998, seitdem sind die Baulandpreise um 160 Prozent gestiegen. Bei den Eigentumswohnungen im Neubau liegt der Durchschnittspreis inzwischen bei 5550 Euro pro Quadratmeter. Die Kosten für den Tiefgaragenplatz und die Kaufnebenkosten sind da noch nicht mit drin.

Wohnungsangebot „überschaubar“

Der Jahresbericht des Gutachterausschusses, der bei der Stadt angesiedelt ist, basiert auf der Auswertung von 548 Transaktionen, etwas weniger als im Jahr zuvor. Das spiegelt sich im Geldumsatz auf dem Immobilienmarkt (232 Millionen Euro), in den beiden Vorjahren 2018 (254 Millionen Euro) und 2017 (293 Millionen Euro) war dies wesentlich mehr. Auch der Flächenumsatz an unbebauten Grundstücken war 2019 sehr gering, bei den aktuellen Rahmenbedingungen prognostiziert der Ausschuss einen weiteren Anstieg der Preise. Auch der Corona-Stillstand stelle „nur eine kleine Marktstörung dar“, trotz fallender Verkaufszahlen liegen die Preise auf dem Niveau des Vorjahrs. Das aktuelle Angebot an Wohnimmobilien nennt Lothar Hecker „sehr überschaubar“, obwohl sich an zahlreichen Stellen im Stadtgebiet Baukräne drehen und heftig am 1000-Wohnungen-Programm gearbeitet wird, das sich die Rathaus-Koalition

aus CDU und SPD bis 2021 auf die Fahnen geschrieben hat. Die Investition in „Beton-gold“ lohnt sich weiterhin, konstatiert der Gutachterausschuss. Jedenfalls so lange nicht an der Zinsschraube gedreht wird, dürften die Preise weiter steigen. Bemerkenswert aus Sicht des Experten Hecker ist die weiter stark ansteigende Anzahl der Überlassungen und Schenkungsverträge. Maßgeblich für die Bodenrichtwerte, die alle zwei Jahre neu festgelegt werden und nur eine Richtschnur für Bodenpreise darstellen, sind die Preise für unbebaute Grundstücke. Sie wurden zu Jahresbeginn neu bestimmt, Lothar Hecker hat eine „erhebliche Steigerung“ notiert. In Oberursel gibt es 222 klein-parzellierte Zonen. Bei Vertragsabschlüssen liegen die erzielten Preise in der Regel über den Richtwerten. Alle Werte stehen digital zu Verfügung, einzusehen unter www.geoportal.hessen.de

Oberursel ist beliebt, Oberursel ist attraktiv für potenzielle Neubürger und für Alteingesessene und vor allem für Bauträger eine lukrative Spielwiese. Toplagen sind weiterhin die Wohngebiete im Umfeld der Altkönigstraße und der Oberhöchstader Straße sowie im Maasgrund und im Eichwäldchen. An der Kronberger Straße wurden Top-Preise schon im Bieterverfahren für die Grundstücke bezahlt, im vergangenen Jahr lag der maximale Quadratmeterpreis in Oberursel bei 1813 Euro. Wer um die Jahrtausendwende in Wohnbauland investiert hat, kann satte Gewinne einstreichen, beim Gewerbeboden liegt er noch im Minus, obwohl dort ein leichter Preisanstieg zu verzeichnen ist. Neben den oben genannten Spitzenlagen gibt es in Oberursel einige „gute Lagen“ in fast allen Ortsteilen. Auch dort ist der Mittelwert bei den Grundstückspreisen erstmals auf über 1000 Euro pro Quadratmeter gestiegen.

Als teuerstes Objekt ist im vergangenen Jahr ein freistehendes Einfamilienhaus für 2,35 Millionen Euro verkauft worden. Das hebt den Mittelwert auf über eine Million Euro in dieser Kategorie. Die teuerste Doppelhaushälfte stand mit 1,3 Millionen Euro zu Buche, das teuerste Reihenhaus mit über einer Million Euro. Bei einer Eigentumswohnung wurde ein Kaufpreis von 1,24 Millionen Euro erzielt, die günstigste wechselte für 65 000 Euro den Besitzer. Gute Geschäfte lassen sich auch mit Weiterverkauf von Wohneigentum im Bestand machen, selbst für Wohnungen aus den 70er-, 80er- und 90er- Jahren sind die Quadratmeterpreise im Mittel auf rund 3500 Euro gestiegen.

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unsere Leserin Brigitte Torkler aus Oberursel meint zur Kelterei-Aussiedlung in die verlängerte Freiligrathstraße:

Ein klares Nein zu dem geplanten Bauvorhaben im Feld von Oberursel. Das ist ein Verbrechen an der Natur. Gerade in der jetzigen Zeit – ein Großteil unseres Waldes ist bereits ge-

storben – ist es unververtretbar, die wenigen Grünflächen, die Oberursel noch vorzuweisen hat, zu verbauen beziehungsweise zu versiegeln. Von einem Landwirt würde ich mir mehr Bewusstsein für Natur und Umwelt wünschen. Versiegelte Flächen sind für die Landwirtschaft bekanntlich für immer verloren. Hier, an dieser idyllischen Stelle, Parkplätze einzurichten und den Verkehr zum Teil auch durchs Feld und nicht nur durch die Freiligrathstraße zu leiten, ist unverantwortlich. Ein solches Bauvorhaben – leider ist es nur eines von vielen Bausünden in Oberursel – ist ein Verbrechen an der Natur. Den Preis werden wir alle dafür bezahlen.

Die Hessenschau zu Gast im TIZ

Hochtaunus (gt). Als Moderator Andreas Hieke am Dienstag voriger Woche live vom Biergarten der „Waldtraut“ im Taunus-Informationszentrum (TIZ) an der Hohemark in Oberursel auf Sendung ging, hatten er und das Team vom Hessischen Rundfunk einen langen Tag hinter sich. Für die traditionelle Sommertour der „Hessenschau“ hatten sie schon drei Beiträge in der Region gedreht. Ab 11 Uhr waren Sie im Opel-Zoo, bei der Taunus-Outdoor-School und anschließend auf dem Drei-Burgen-Weg unterwegs. Während diese Beiträge in Frankfurt geschnitten und vertont wurden, erreichten sie das TIZ gegen 17.30 Uhr bereiteten sich auf die Live-Übertragung vor, trafen letzte Absprachen und probten noch. Nach einer kurzen Begrüßung aus dem Biergarten am Anfang der Sendung um 19.30 Uhr sollten gegen 19.45 Uhr der E-Bike-Verleih und andere Angebote des TIZ in einem Gespräch mit der Geschäftsführerin des Taunus Touristik Service, Daniela Krebs, und der stellvertretenden Geschäftsleiterin des Naturparks Taunus, Carolin Pfaff, vorgestellt werden, bevor die drei aufgezeichneten Beiträge gesendet wurden. Anschließend war Andreas Hieke wieder im Biergarten und sprach mit den Gästen und dem Wirt der „Waldtraut“, Thomas Studanski, der von der Entstehung des Gebäudes erzählte und wie es seiner Gastronomie in der Corona-Zeit erging.

Aufgrund der Corona-Situation, musste die Sommertour ohne Unterhaltungsprogramm und ohne Publikum stattfinden, dennoch waren einige Fans gekommen, um aus der Entfernung zuzuschauen. Auch im Biergarten waren Gäste, darunter bekannte Gesichter aus der Lokalpolitik.

Wenn die Fans einen großen Ü-Wagen erwartet hatten, wurden sie enttäuscht. Umso interessanter war der Einsatz moderner Technik: Für die Übertragung nach Frankfurt wurde ein „LiveÜ-Rucksack“ eingesetzt, der mit acht LTE-Karten ausgestattet war. Techniker Uwe Tapken trug ihn auf seinem Rücken im Biergarten bei sich. Damit verbunden waren drei Kameras und ein Laptop, auf dem eine „Mobile Regie“-App lief. Ein Monitor, um die Sendung zu verfolgen, war nicht zu finden. Auch hier war alles viel kleiner – der Livestream lief auf einem Tablet.

Nach der Sendung erzählte Andreas Hieke wie gerne er die Sommertour moderiert: „Ich liebe es, draußen zu sein, weil man das Feedback von den Zuschauern bekommt und auch Anerkennung dafür, wenn man die Orte gut präsentiert.“ Auch Redakteurin Julia Hurtzig zeigte sich mit dem Ergebnis zufrieden, auch weil sie den ganzen Tag sehr viel Glück mit dem Wetter hatten. Wer die Sendung verpasst hat, kann sie im Internet in der Mediathek auf hessenschau.de ansehen.



Vor dem TIZ erklärt Andreas Hieke in der Hessenschau das E-Bike-Verleih-Konzept. Foto: gt

Rosenhof Kronberg:

Wir sind für Sie da!

Bestimmt! Schließlich sind Verlässlichkeit und Kontinuität für uns selbstverständlich – nicht nur in diesen Zeiten. Seit fast 50 Jahren können unsere Bewohner darauf vertrauen, dass ihre Lebensqualität und Gesundheit unser wichtigstes Anliegen ist. Unsere Häuser bieten individuelle Apartments gepaart mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot* – für Ihr Wohlergehen in jeder Lebenslage.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann rufen Sie uns an. Friederike Dawirs und Julia Wern informieren Sie gern ausführlich unter **06 173/93 44 93**.

Rosenhof
SENIORWOHNANLAGEN

Vereinbaren Sie
einen Termin für
eine individuelle
Hausführung!

* Im Rahmen der aktuellen Pandemie kann es zu Einschränkungen kommen.

Rosenhof Kronberg • Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg • kronberg@rosenhof.de
www.rosenhof.de • [facebook.com/www.rosenhof.de](https://www.facebook.com/www.rosenhof.de)

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

18. bis 24. Juli 2020

Widder Durch gründliche Arbeitsweise sichern Sie sich die besten Aufstiegschancen in Ihrem Job: Zeigen Sie, dass man sich kontinuierlich auf Sie verlassen kann – selbst unter Zeitdruck!
21.3.–20.4.

Stier Man wird Ihnen Aufgaben übertragen, die zuerst recht schwierig erscheinen. Aber es bestehen sehr gute Aussichten, dass Sie letztlich alles perfekt bewältigen.
21.4.–20.5.

Zwillinge Schwierige Aufgaben warten auf Sie. Setzen Sie auf Teamarbeit! Wie man die richtigen Leute zu einer schlagkräftigen Truppe zusammenschweiß, haben Sie schon mehrfach bewiesen.
21.5.–21.6.

Krebs Der alte Spruch hat was für sich: Es gibt nichts Gutes – außer man tut es. Setzen Sie einen Vorsatz endlich in die Tat um: Einige Menschen werden Ihnen dafür sehr dankbar sein!
22.6.–22.7.

Löwe Versuchen Sie, Ihre beruflichen Kenntnisse auf den neuesten Stand zu bringen. Sie versäumen übrigens nicht viel, wenn Sie einer beruflichen Einladung keine Folge leisten.
23.7.–23.8.

Jungfrau Lassen Sie sich von dem großen Erfolg Ihres Projekts nicht dazu verführen, sofort in ein weiteres risikoreiches Vorhaben einzusteigen – Sie brauchen jetzt erst einmal Ruhe!
24.8.–23.9.

Waage Sie müssen Zurückhaltung üben: Überstürztes Handeln bringt Sie nicht einen Schritt weiter – im Gegenteil: Sie werden eher zurückgeworfen, weil Sie Scherben aufgeben müssen!
24.9.–23.10.

Skorpion Ein Kollege spart nicht mit Hinweisen auf die Schwierigkeit einer Arbeit. Lassen Sie sich nicht Bange machen, Sie werden das Ding schon schaukeln – auch ohne seine Hilfe!
24.10.–22.11.

Schütze Eine kleine unbedachte Äußerung lässt sich ohne Weiteres aus der Welt schaffen, aber vielleicht sollten Sie in Zukunft doch mehr darauf achten, was Sie so von sich geben ...
23.11.–21.12.

Steinbock Arbeiten Sie endlich weniger gegen Ihren eigenen Biorhythmus: Dann verschwenden Sie auch nicht so viel Kraft, die Sie andernorts viel besser einsetzen können.
22.12.–20.1.

Wassermann Lassen Sie sich jetzt bloß nicht dazu verleiten, sich den Traum von schönen Dingen zu erfüllen, die Ihre finanziellen Möglichkeiten um ein gutes Maß überschreiten.
21.1.–19.2.

Fische Sie wollen wohl nicht wahrhaben, dass Sie schon längst nicht mehr die gute Position innehaben, aus der Sie gestartet sind. Mit Ihrem Starrsinn haben Sie sich Feinde gemacht.
20.2.–20.3.

Gut ist uns nicht gut genug, es geht auch besser!



AH Service A. Hadzijaj
Tel.: 0157 80278696

- Hausmeisterservice
- Objektbetreuungen
- Renovierungsarbeiten
- Gartenpflege
- Reinigungsservice
- Winterdienst

www.tanus-nachrichten.de

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim



Wohnungsauflösung
Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Geplanter Mobilfunkmast: Stadt stimmt Bauvorhaben zu

Oberursel (js). Für Aufregung und Unmut hat in Teilen von Weißkirchen und Bommersheim die Nachricht vom Neubau eines Stahlgittermasts für Mobilfunk in der Feldgemarkung östlich der Frankfurter Landstraße und die Planung für einen weiteren Standort im Bommersheimer Feld gesorgt. Die Aufregung und die Bedenken von Anwohnern im näheren Umfeld sind auch von der Stadtverwaltung wahrgenommen worden. Bedenken seitens der Stadt hätten sich bei der Prüfung des Projekts in Weißkirchen nicht ergeben, teilte Bürgermeister Hans-Georg Brum jüngst im Bau- und Umweltausschuss mit. Der nun gefundene Standort am Feldrand ziemlich direkt an der Straße mit der parallel verlaufenden U-Bahn an der Kreuzung mit der Abzweigung Richtung Kalbach und der Tankstelle auf der gegenüberliegenden Seite erfülle „alle Anforderungen“, sagte Brum. Er erinnerte an den Versorgungsauftrag der Stadt, „vernünftig und ortsnah“ solle diese sein. Und in Weißkirchen seien immer wieder Klagen über Funklöcher zu hören. Der Mast soll auch Frankfurts Nordwesten dienen.



Ein geplanter Funkmast im Weißkirchener Feld erfreut nicht alle Weißkirchener, links die Ortsgrenze. Hier soll er aufgestellt werden, wohl nicht ganz so hoch wie die Masten der Stromleitungen. Foto: js

Geplant ist als „städtebaulich bedeutsames Bauvorhaben“, laut Sachbericht der Stadtplanung ein 35 Meter hoher Mobilfunkmast, auf landwirtschaftlicher Fläche. Das vom potenziellen Betreiber gemietete Grundstück an der Straße „Am Weißkirchener Berg“ hat eine Größe von 150 Quadratmetern und soll nur auf einer Fläche von zehn Quadratmetern vollversiegelt werden. Die Antennen am Stahlgittermast sollen knapp unterhalb der Spitze in 33 Metern Höhe befestigt werden. Zwei Bühnen für weitere Antennen sind im oberen Bereich vorgesehen. Weder der Fachbereich Ländlicher Raum beim Hochtaunuskreis noch die Untere Naturschutzbehörde haben Einwände gegen den Mastbau zu Weißkirchen erhoben, das nächste Wohngebiet liegt in etwa 60 Meter Entfernung. Personenschutzgrenzwerte werden laut Bundesnetzagentur eingehalten, das Bauvorhaben sei „planungsrechtlich zulässig und städtebaulich vertretbar“, resümiert der Sachbericht. Alternativen auf funktechnisch geeigneten Gebäuden seien geprüft worden, waren aufgrund fehlender Zustimmung der Eigentümergemeinschaft für den Betreiber aber nicht umsetzbar.

Vorsichtige Bedenken äußerte nur die Oberurseler Bürgergemeinschaft (OBG). „Das könnte uns noch auf die Füße fallen“, so deren Sprecher Georg Braun. Weit sichtbar

wird er sein, der Stahlgittermast in der offenen Landschaft. Da hat er aber bereits einige Brüder, in direkter Nachbarschaft etwa mehrere Hochspannungsmasten, die das Landschaftsbild prägen. Nur die angeforderte Stellungnahme der Stadtwerke Frankfurt in Bezug auf eine mögliche Beeinträchtigung der U-Bahn steht noch aus. Bei grünem Licht aus Frankfurt kann der 35-Meter-Turm gebaut werden.

Für den Ortsteil Bommersheim liegt der Stadt sogar der Bauantrag für einen etwa 53 Meter hohen Mobilfunkmast im Außenbereich vor, dem Vernehmen nach im Bereich verlängerte Burgstraße. Besorgte Bürger haben bereits im Ortsbeirat vorgesprochen. Über die Beschlussvorlage der Stadtplanung sei im Magistrat noch keine abschließende Entscheidung getroffen worden, beschwichtigte der Bürgermeister im Stadtparlament. Er brachte als möglichen Standort „vielleicht ein städtisches Grundstück an anderer Stelle“ ins Gespräch, blieb dabei aber vage.

Naturtagebücher im Wettbewerb

Hochtaunus (how). Der Wettbewerb „Naturtagebuch“ der Jugend des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) in Hessen ist im Jahr 2020 mit dem Thema „Gewässer – von der Quelle bis zum Meer“ in eine neue Runde gegangen. Bis zum 31. Oktober können Kinder zwischen acht und zwölf Jahren ein Naturtagebuch gestalten und es an die BUND-Jugend senden.

Die Kinder suchen sich für eine bestimmten Zeitraum – zum Beispiel in den Sommerferien – ein Forschungsgebiet aus, das sie beobachten und in ihrem Naturtagebuch dokumentieren. Dieses Jahr darf es ein Teich oder ein Bach sein. Wer Urlaub am Meer macht, kann auch dort sein Naturtagebuch führen, aber auch jedes andere Beobachtungsobjekt ist erlaubt. Das kann der Lieblingsbaum vor der Haustür, eine Zimmerpflanze, das eigene Haustier, eine Wiese oder ein Vogelnistkasten sein. Die Veränderungen im Laufe der Zeit oder Verhaltensweisen der Tiere sollen beobachtet und dokumentiert werden. Dabei sind der Gestaltung des Naturtagebuchs keine Grenzen gesetzt. Ihre Beobachtungen können die Kinder beschreiben, Bilder malen, Fotos

hinzufügen, Pflanzen pressen oder andere Fundstücke beilegen. Mitmachen können die Kinder für sich allein oder zusammen mit Freunden oder Geschwistern. Auch die Teilnahme von Gruppen und Schulklassen ist möglich. Die ganze Zeit über werden die Kinder von dem Naturtagebuch-Maskottchen Manfred Mistkäfer begleitet, der in seinem Mitmach-Magazin und auf der Internetseite zum Wettbewerb www.naturtagebuch.de viele Tipps und Tricks zur Gestaltung des Naturtagebuchs gibt. Dort kann auch das Mitmach-Magazin bestellt werden. Dem Mitmach-Magazin ist der „Ideenmarkt“ beigelegt, das Begeleitheft für Erwachsene.

Der Wettbewerb endet jedes Jahr mit einer Preisverleihung und der Auszeichnung der besten Naturtagebücher. Dafür wird jährlich ein besonderer Ort ausgesucht, an dem die Kinder neben der Preisverleihung auch praktische Natur erleben können.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden sich auf der Homepage der BUND-Jugend Hessen unter www.bundjugendhessen.de/projekt/naturtagebuch/. Einsendeschluss ist der 31. Oktober.

IMPRESSUM

Oberurseler Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer:
Michael Boldt
Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion:
Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)

Redaktionsschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 26 700 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise:
Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.

Anzeigenschluss:
Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr

Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise:
Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

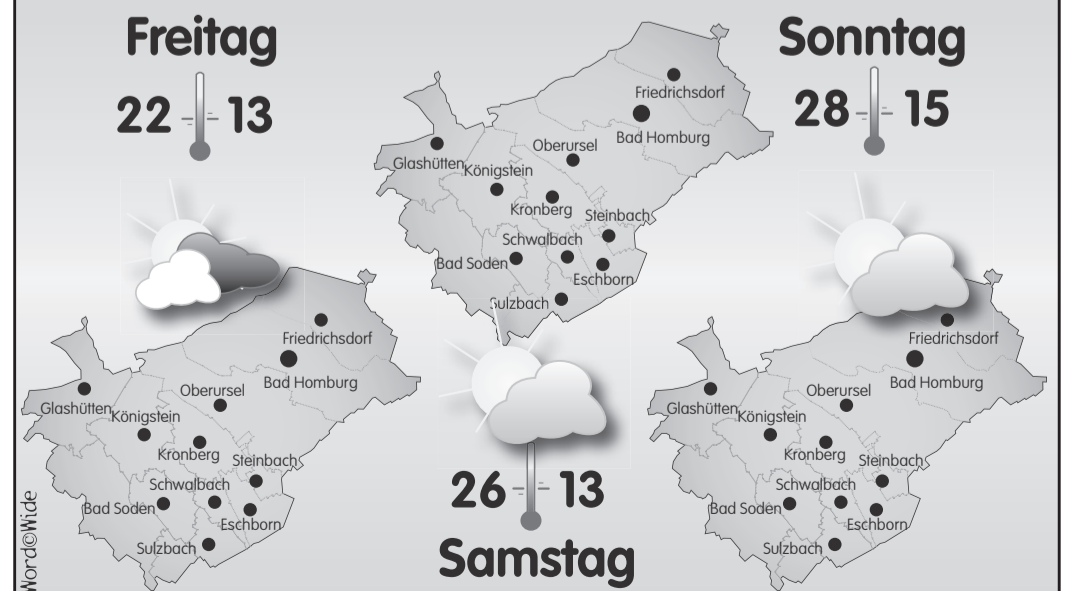
2	7	4	1					
	6			7			4	
1	5	8		9				
			4	5	9			
	1	9	8	2	7	3		
6		5	9					
		7		8	2	5		
	2		8		7			
				5	6	9	1	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

6	2	8	4	5	1	7	9	3
1	3	5	7	9	2	8	4	6
7	4	9	3	8	6	1	2	5
9	5	2	8	6	4	3	1	7
3	6	7	1	2	9	4	5	8
8	1	4	5	7	3	2	6	9
2	7	6	9	1	8	5	3	4
4	8	1	6	3	5	9	7	2
5	9	3	2	4	7	6	8	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE



Wo schon die Ritter den Blick übers Land schweifen ließen

Hochtaunus (md). Müssen es wirklich immer Strand und Meer, Berge und Schluchten sein? Ferien zu Hause können mindestens ebenso spannend und aufregend, erholsam und entspannend oder beeindruckend und bildend sein wie weite Reisen in ferne Länder. Wer diese Erfahrung nicht schon längst gemacht hat, wird vielleicht von Corona dazu genötigt, die nähere Umgebung zu entdecken – und wird überrascht sein, was die Heimat alles zu bieten hat. In einer kleinen Serie wollen wir beleuchten, was „Mein schönster Ferientag“ sein könnte. Im dritten Teil blicken wir von der Burgruine Falkenstein über die Mainebene.

Sommerferien – das bedeutet für die meisten Schulkinder sechs lange Wochen voller Sonne und Spaß. Auch wenn dieses Jahr durch die Corona-Krise einiges anders ist als normalerweise, muss man im schönen Hochtaunuskreis trotzdem nicht auf Ferienstimmung verzichten, denn hier in der Umgebung gibt es bemerkenswerte Ausflugsziele für die ganze Familie.

Ein gelungener Ferientag startet mit einem ausgiebigen Frühstück mit der ganzen Familie. Das kann auch schön ausgedehnt werden, indem sich alle an der Essensvorbereitung beteiligen. So können Eier frisch vom Bauern geholt werden. Dies ist unter anderem beim Lernbauernhof in Ober-Eschbach möglich. Auch frische Brötchen vom Bäcker schmecken immer ganz besonders lecker. Nachdem die Kräfte für den Tag getankt wor-



den sind, kann es mit dem Programm losgehen.

Außer zahlreichen Ferienaktivitäten, die auch im heimischen Garten oder im Park ausgeführt werden können, ist der eine oder andere Ausflug eine gute Möglichkeit, in den Sommerferien für Abwechslung zu sorgen.

Aktiv durch den Taunus

Zum Glück muss man hierfür nicht einmal weit wegfahren, denn das nahegelegene Mittelgebirge bietet sich förmlich an, um Ausflüge, Wanderungen und Radtouren zu unternehmen. Viele verschiedene Touren mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden beginnen am Taunus-Informationszentrum (TIZ) an der Hohemark in Oberursel. Es ist sowohl mit dem Auto als auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln schnell und einfach zu erreichen – die U-Bahn-Linie U3 hat dort ihre Endstation.

Für noch ungeschulte Ausflügler bietet das TIZ einen Anhaltspunkt – das kompetente, freundliche Personal berät gerne ausführlich, schlägt individuelle Touren im Taunus vor und hält Informationsmaterial wie Wanderkarten oder Broschüren zu Ausflugszielen in der Region bereit.

Eine angenehme Tour für die ganze Familie beginnt direkt am TIZ und führt durch den Wald nach Falkenstein. Die leichte Route mit geringer Steigung eignet sich für die ganze Familie, und zahlreiche Bänke laden immer wieder zu einer Rast ein. Auch für diejenigen, die das Fahrrad bevorzugen, ist die gut ausgeschilderte Route ideal: Insbesondere auf dem Rückweg durch den Wald bereitet das Befahren eines offiziell-



Vom Dettweiler Tempel aus schweift der Blick über Kronberg bis in die Mainebene mit der Frankfurter Skyline.
Fotos: md

len Fahrrad-Trails mit Rampen, Wurzeln, kleinen Sprungschancen und weiteren Hindernissen großen Spaß.

Kommen die Wanderer oder Radfahrer nach etwa fünf Kilometern in Falkenstein an, bietet sich ihnen eine wunderbare Sicht auf das Rhein-Main-Gebiet von der Burgruine Falkenstein aus. Die Burg, deren Ursprünge bis ins Jahr 1100 zurück zu verfolgen sind, ist heute eine Ruine, die allerdings ihren mittelalterlichen Charme noch immer zu versprühen weiß.

Läuft man nur wenige Meter um die Ruine herum, kommt man zum Dettweiler Tempel. Hierbei handelt es sich um eine Art Laube, die wie die Burg hoch über den Städten ruht und mit ihren Bänken einen idealen Ort zum Picknicken darstellt. „Die Sicht hier ist so schön“, schwärmt eine ältere Dame, während sie hier herzlich in ihr mitgebrachtes Butterbrot beißt. Sie schmunzelt: „Ich komme bei gutem Wetter immer gerne hier her, um die Stimmung zu genießen – so einen guten Ausblick hat man von nicht allzu vielen Orten.“

Besuch bei Elefant und Zebra

Wer zu Fuß unterwegs ist, kann von Falkenstein entweder an die Hohemark zurückkehren oder nach Königstein laufen und von dort aus mit der Bahn zurückfahren. Mit dem Fahrrad lohnt es sich auf jeden Fall, noch weiterzufahren. Soll Königstein das nächste Ziel sein, genügt es, einfach bergab zu rollen, um im Taunus-Städtchen gemütlich in ein Café einzukehren. Ganz in der Nähe ist auch der Opel-Zoo gelegen. Für all diejenigen, die bis hier hin noch nicht ermüdet sind, ist der Besuch des zoologischen Gartens sicherlich eine schöne Möglichkeit, den Tag abzuschließen. Nach Hause geht es von dort aus entweder mit

dem Bus in Richtung Oberursel und Bad Homburg oder nach Kronberg und von dort aus mit der Bahn. Natürlich kann auch nochmal in die Pedale getreten werden.

Nach einem ereignisreichen und sportlichen Tag in der Natur ist für den Abend Entspannung angesagt. An warmen, langen Sommerabenden können sich die aktiven Urlauber noch draußen in einen Biergarten setzen und den Tag mit einem kühlen Getränk ausklingen lassen. Der Biergarten Römerbrunnen im Bad Homburger Kurpark eignet sich besonders für Familien mit Kindern – direkt daneben befindet sich der Minigolfplatz sowie ein Spielplatz.



Wer mit offenen Augen in der Natur unterwegs ist, kann spannende Entdeckungen machen, etwa eine Blindschleiche, die sich am Wegrand zeigt.



Die Burgruine Falkenstein mit ihrer einmaligen Aussicht ist immer einen Ausflug wert.

Pfützen-Weitsprung und Bootsbau

Langeweile in den Ferien? Damit die gar nicht erst aufkommt, haben Dagmar Schildger-Baumbusch sowie ihre Kollegin Kristina Blatt einige Ideen parat:

- Besuch von Schwimmbad, Seen, Wasserspielen (zum Beispiel im Frankfurter Palmengarten).
- Bei Regen spazieren gehen, eventuell auch mal ohne Schirm und Schuhe draußen sein – richtig nass werden und durch den Schlamm hüpfen (wenn es warm genug ist, Ersatzklamotten dabei sind oder nahe der Wohnung).
- Verschieden große Schüsseln, Eimer und Wannen auf der Wiese, im Garten oder auf Grünflächen verteilen, Behälter mit Wasser und anderen Materialien füllen, und ein Sinnes-Barfuß-Parcours ist fertig.
- Besuch im Zoo. Dort gibt es die besten Schwimmer: Robben, Pinguine und viele andere Tiere, die im Wasser leben, beobachten.
- Bilderbücher gucken und Geschichten rund um Wasser und Meer erzählen. Auch für diejenigen, die kreativ werden

möchten, haben Dagmar Schildger-Baumbusch sowie ihre Kollegin Kristina Blatt einige Ideen parat:

- Flaschenball spielen: Stabile Plastikflasche mit Wasser füllen und mit Bällen umwerfen.
- Kleine Plastikschaalen (Frischkäse-Packung, Dose) als Boote aufs Wasser setzen.
- Am Bach Holz, Steine, Äste werfen, eventuell ein kleines Floß mit Zweigen, Moos und Rinde bauen und auf „See schicken“
- Sich nass spritzen lassen, ins Wasser gehen, in den Pool setzen – ruhig auch einmal mit T-Shirt, Hose oder Kleid.
- Wasserball-Schlacht: Softbälle und Stoffbälle mit Wasser tränken und sich dann gegenseitig abwerfen.
- Im Regen: In Pfützen springen, bei Wärme auch mal barfuß. Pfützen-Weitsprung ausprobieren.
- Zu Hause in der Badewanne im bunten Wasser baden.
- Body-Painting: Die Kinder mit Wasserfarbe bemalen, anschließend ab in die Wanne.
- Hände und Füße bemalen und auf einem großen Papier oder Bettlaken Spuren hinterlassen
- Verschiedene Gläser mit Wasser füllen und ein Klangspiel veranstalten.

Auf Tour durch Geschichte und Natur

Das **Taunus-Informationszentrum (TIZ)** an der Hohemark in Oberursel ist der traditionellen Start- und Treffpunkt für Touren in den Taunus. Es liegt fast schon mitten in der Natur und hält alles bereit, um die schönsten Ecken des Taunus zu entdecken. Hier gibt es Sportmöglichkeiten, eine Erlebnis-Ausstellung des Naturparks, gutes Essen und Eintrittskarten für Veranstaltungen. Das TIZ ist nur bedingt barrierefrei. Menschen mit Handicap steht eine rollstuhlgerechte Toilette zur Verfügung, die mit Hilfe eines Fahrstuhls zu erreichen ist. Die Zugänge zur Tourist-Information und zum Restaurant Waldtraut sind ebenerdig. Die Türen am Haupteingang der Tourist-Info und am Eingang zum Restaurant Waldtraut an der Rückseite des Gebäudes öffnen sich automatisch. Das Team vom Taunus Touristik Service gibt Tipps und hilft bei der Planung von Touren. Die Tourist-Info ist vom 1. Mai bis zum 31. Oktober dienstags bis freitags von 10 bis 16 Uhr, samstags und sonntags von 10 bis 18 Uhr bereit. Vom 1. November bis zum 30. April sind die Öffnungszeiten dienstags bis freitags von 10 bis 15 Uhr, samstags und sonntags von 10 bis 16 Uhr. Kontakt unter Telefon 06171-50780 oder per E-Mail an ti@taunus.info.

Die **Burg Falkenstein** geht auf die Zeit um 1100 zurück. Die heutige Burg, deren weithin sichtbarer Burgturm aus dem 15. Jahrhundert stammt, wird 1364 das erste Mal urkundlich erwähnt. Da sie nach 1800 der Falkensteiner Bevölkerung als Steinbruch diente, ist nur ein „bisschen Burg“ geblieben, das man mit seiner spektakulären Aussicht jedoch schnell ins Herz schließt. Burg Falkenstein ist nur von April bis Oktober täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet für Erwachsene zwei Euro, für Kinder einen Euro, bei Gruppen ab zehn Personen für Erwachsene einen Euro, für Kinder 50 Cent. Der **Opel-Zoo** in Kronberg, Am Opel-Zoo 3, ist täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist um 17 Uhr, für Inhaber von Jahreskarten um 18 Uhr. Das Gelände muss bis 19 Uhr verlassen werden. Es gilt auf dem gesamten Gelände das Mindestabstandsgebot von 1,50 Metern sowie Mundschnitzpflicht in der Kassenhalle und in den Toiletten. Es gelten die Gruppenpreise von 14,50 Euro für Erwachsene und 7,50 Euro für Kinder zwischen drei und 14 Jahren. Es wird darum gebeten, nach Möglichkeit bargeldlos zu bezahlen. Weitere Infos sind im Internet zu finden unter www.opel-zoo.de.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

DRAUßEN GENIEßEN

Gartenlokale · Sonnenterrassen und mehr...

! Die Hoffest-Termine in diesem Jahr werden auf unserer Website bekanntgegeben



Atmosphäre, Wohlgefühl und Gastlichkeit – inmitten der Oberurseler historischen Altstadt. Freuen Sie sich auf ein paar entspannte und genussreiche Stunden mit Freunden in unserem überdachten Innenhof bei selbstgekeltertem Apfelwein.

alt-orschel.de
altorschel
altorschel

die Linse Restaurant & Galerie
Restaurant Galerie Familienfeiern Firmen-Events



Dem hektischen Alltag ausbrechen, entspannen und wohlfühlen auf unserer schönen Sonnenterrasse. Genießen Sie das volle kulinarische Programm oder kommen Sie einfach auf ein paar Snacks und Drinks vorbei.

Di-Fr empfangen wir Sie ab 17 Uhr · Sa, So & feiertags ab 12 Uhr
Krebrsmühle 1 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 - 730 18 · www.dieLinse.eu
Wir freuen uns auf Sie!

Ratskeller Oberursel

*Wir setzen unsere Gäste an die Luft...
in einem der schönsten Höfe im Taunus*



Gartenlokal im Museumshof
Marktplatz 1 · 61440 Oberursel · Tel. 06171/3311
Mo.-Sa. ab 18 Uhr, So. geschlossen
www.ratskeller-oberursel.de

Orscheler Sommerfrische



WIRTSHAUS
Hessische Küche
ZUM HIRSCH

Marktplatz 8 · 61440 Oberursel
Tel. 06171 - 58 64 377

Di. - Sa. ab 17.00 Uhr
So. von 12.00 - 15.00 Uhr
und ab 17.00 Uhr



Alt-Oberurseler BRAUHAUS

Die Erlebnisbrauerei in der Oberurseler Altstadt mit großem Biergarten und Räumlichkeiten für Familienfeiern, Firmenfeste, Hochzeiten und Tagungen.

Alt-Oberurseler Brauhaus · Ackergasse 13 · 61440 Oberursel
Tel: 06171 - 54 370 · info@meinbier.de · www.meinbier.de

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

DRAUßEN GENIEßEN

Gartenlokale · Sonnenterrassen und mehr...



Bangkok
Streetfood

Thai food by Thai people.

Industriestrasse 12
61440 Oberursel, Oberstedten
KONTAKT UND BESTELHOTLINE:
06172-85 88 437
Schauen Sie doch mal
in die Speisekarte auf:
bkkstreetfood.de



RESTAURANT TANTE ANNA

Griechische und deutsche Spezialitäten

Biergarten im Grünen

Dienstag – Samstag von 17.00 – 23.00 Uhr
Sonn- und Feiertage von 12.00 – 14.30 Uhr und 17.00 – 23.00 Uhr
– Montag Ruhetag –

„Getrenntes Raucherzimmer“

Friedrichstraße 4 · 61440 Oberursel-Oberstedten
Tel. 0 61 72 / 3 71 60 · Fax 45 57 86 · www.tante-anna.com



Apfelweinwirtschaft
Apfelweinkelterei
mit Gartenlokal

Zum Rühl



Kurmainzer Straße 50 · 61440 Oberursel-Weißkirchen
Tel. 06171/73477 + 982593 · Fax 06171/982594
www.zum-ruehl.de

Wir richten gerne Ihre Familien- oder Geschäftsfeier für 20-100 Personen aus.

CELATERIA ITALIANO
tesoro

Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
Montag 13 – 21 Uhr · Dienstag – Sonntag 10.30 – 21 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Adenauerallee 18 · 61440 Oberursel · Tel. 06171 9190330



Oberursels einziger Innenstadt-Sommergarten

Sommergarten

am Urselbach - Eintritt frei

Eingang Hohemarkstr. 104/106
Freitags von 17-22 Uhr
Samstags, Sonntags
und an Feiertagen 14-22 Uhr

powered by
**GETRÄNKE
multi**

Kommt vorbei –
der Sommergarten
am Urselbach ist
Entspannung pur!

Ihr
freundlicher
Lieferservice
aus
Oberursel



www.sommergarten-am-urselbach.de
Kupferhammer · E-Bike Ladestation



Perfekte Betreuung: Drei Schwimmer im Wasser, drei Aufpasser am Beckenrand. Im Hintergrund sind die provisorischen Toiletten und ein Open-Air-Umkleidezelt zu sehen. Vom Hallenbaddach betrachtet, ist noch viel Platz frei im Taunabad. Foto: js

Entspannter Morgen beim Schwimmen im Freibad

Hochtaunus (js). Das Seedammbad empfängt seine Badegäste kurstädtisch großzügig. In diesem Fall bedeutet das Einschränkungen, die den Luxus ausmachen. Nicht die Schwimmfläche ausreizen bis zum letzten Quadratmeter etwa, eher diskret und respektvoll auf Abstand Bahnen ziehen, ist die Devise. Um das sportliche Vergnügen nicht zum Stress werden zu lassen. „Ich komme gern hierher“, sagt Francesca (42), „Gastschwimmerin“ aus Oberursel. Das Schwimmen hinterm Bauzaun im dortigen Taunabad ist ihrer Badelust ein wenig abträglich. Ein dezentes Flatterband auf halber Höhe der Umrandung ums Becken reicht in Homburg als optischer Hinweis, welche Wege zu vermeiden sind, ein Zaun ist bei „verantwortungsbewussten“ Badegästen nicht nötig. Das seien alle, bestätigt Karin Lotze, als Leiterin des Bad und Saunabetriebs sozusagen Chefin im Seedammbad und seit knapp 30 Jahren mit den Verhältnissen dort vertraut. „Die Leute sind entspannt“, sagt sie, gingen locker mit den veränderten Bedingungen um.

Das ist spürbar beim Test des eigenen Badevergnügens auf fremdem Terrain. Freitagmorgen 10 Uhr, Sonne, frische Brise, um die 20 Grad, bestes Schwimmwetter also. Fast könnte man sich wie am Meer fühlen, der Wind reicht für eine sanfte Wellenbewegung im großen 50-Meter-Becken. Auf den vier breiten Doppelbahnen sind jeweils vier bis sechs Schwimmer unterwegs, perfekt für Morgensport mit ausreichend Abstand. Es ist angenehm ruhig, entspannte Atmosphäre, jeder zieht seine Bahnen, zwei Kinder freuen sich über die neue Freiheit am Sprungturm, der nun auch wieder genutzt werden darf. Beim Auftauchen sind ihre Stimmen zu hören, sonst machen nur Wind und Wasser Geräusche. Einzig die Masken, die beim Kommen und Gehen getragen werden, erinnern an den Sonderstatus des Badesommers 2020. Francesca steigt nach 20 Bahnen aus dem Wasser, lacht, „es war wunderbar“. Open-Air-Umkleidekabine ist für die meisten auf den Stufen längs des großen Beckens kein Thema. Das stört niemanden, inzwischen sind aber auch wieder Umkleidekabinen geöffnet, nur die Warmduschen kommen noch nicht zum Zug. „Das wird zu eng, das wollen wir vermeiden“, sagt Karin Lotze. Die Kalduschen am Becken tun es auch.

Rote Pfeile weisen den Weg

Angenehme 26 Grad Wassertemperatur machen den Frühsport perfekt erfrischend. Als geübte Schwimmerin weiß Karin Lotze, die dann auch mal 3000 Meter „Kacheln zählt“, wie die Schwimmer sagen, dass auf lange Distanz die richtige Temperatur wichtig ist. Auch deswegen kommen viele Gastschwimmer ins Seedammbad, im Taunabad sind es meist zwei Grad weniger. Natürlich kommen weniger Leute als in anderen Sommern, aber Lotze und ihr Team an den Becken sind zufrieden. Immerhin, an den ersten fünf Tagen wurden 2400 Gäste notiert, inzwischen „sind es ungefähr 800 täglich“, schätzt Karin Lotze, die Abrechnung liegt noch nicht vor. Ihre Wege ins Bad und wieder hinaus sind mit roten Pfeilen markiert, allenthalben erinnern diskrete Aufsteller und Desinfektionsstellen an die Regeln in Corona-Zeiten, die Stufen am Becken mit den Sitzflächen sind so großzügig mit rotem Band markiert wie man hier

auch mit der Quadratmeterzahl pro Schwimmer im Becken hantiert.

Ab 20. Juli wird wohl noch mehr Normalität im Seedammbad einziehen. Dann wird es keine Zeitfenster mehr fürs Schwimmen und Sonnen geben, anvisiert wird die Rückkehr zum Ganztagsbetrieb. Den haben sie im Oberurseler Taunabad nach den guten Erfahrungen im Testbetrieb mit festgelegten Schwimmzeiten bei festgelegter Personenzahl bereits. Bis zu 600 Menschen dürfen zeitgleich auf der gesamten Anlage mit Wiesenlandschaft und wieder geöffneten Beachvolleyball-Feldern unterwegs sein. Erfahrungen damit konnten die Betriebsleiter noch nicht machen. Seitdem 600 reindürfen sei die Zahl der Besucher „so übersichtlich gewesen wie das Wetter“, sagt die stellvertretende Betriebsleiterin Elke Liedtke. Heißt, bestes Wetter für reine Schwimmer, übersichtliche Verhältnisse im Wasser.

Ungeliebter Bauzaun

Donnerstagmorgen 10.30 Uhr, dunkle Wolken, frische Temperaturen. Vier Leute im Wasser, eine Stunde später elf Frauen und Männer im 50-Meter-Becken unterwegs, man kann sich bequem aus dem Wasserweg gehen, das Nichtschwimmerbecken und das Sprungbecken leer und verlassen. Ein Traum für diejenigen, die es etwas kürzer mögen pro Bahn und sich nicht um die Wassertiefe scheren. Nur der Bauzaun rund ums Becken stört sensible Fans des Taunabads auch noch beim dritten Mal. „Das finde ich einfach übertrieben“, sagt eine Frau im blauen Badeanzug aus der „Stammebelegschaft“ im Wasser. Wir nicken dazu, Dauerschwimmer Manfred Ochs hat sich längst mit den äußerlichen Umständen arrangiert.

„Die Leute sind glücklich, dass unser Bad wieder auf ist“, sagt die Kassiererin. Das höre sie immer wieder. Nehmen Bauzaun und Absperrgitter in Kauf, die improvisierten Umkleide-Stellwände, die fehlenden warmen Duschen, die roten Absperrbaken an den drei Kalduschen, damit die Badenden ordentlich rechts reingehen und auch rechts wieder rausgehen. Wenn es zu voll werden sollte, sind zusätzliche Lichtschranken mit Zählwerk an den Duschen vorgesehen. Bei Alarmstufe Rot darf erst wieder eine rein, wenn ein anderer die Wanne verlässt.

Beim Abzählen der Badegäste hilft vor allem die Online-Anmeldung. Sie bleibt weiterhin der ultimative Weg zum Wasser. „Eigentlich sollten alle so ihr Ticket buchen“, sagt Elke Liedtke, das System laufe „einwandfrei“. Im Notfall könne man auch mal an der Kasse buchen, bei einer Schlange im Eintrittsbereich hätten aber immer „die Gäste mit Online-Ticket Vorrang“. Wer einmal im System angemeldet sei, könne sich problemlos immer wieder eine Karte kaufen. Gebe es Schwierigkeiten bei der Konto-Erstellung sei der Hauptgrund, dass vergessen werde, die Registrierungsmaile zu bestätigen.

Tickets für das Taunabad sind im Internet buchbar unter www.stadtwerke-oberursel.de. Für das Seedammbad Homburg gilt die Internet-Adresse www.stadtwerke-bad-homburg.de. Bei Problemen mit der Buchung hilft das Kundenmanagement des Seedammbads montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr unter Telefon 06172-4013256.

Feldbergsschule entlässt 94 erfolgreiche Wirtschaftsprofis

Oberursel (ow). In der Aula der Feldbergsschule fand die Zeugnisverleihung der Absolventen der Fachoberschule statt. Je zwei Klassen versammelten sich mit viel Abstand in dem großen Raum. Jeder Schüler konnte zusammen mit bis zu zwei Begleitpersonen daran teilnehmen. Ein wenig feierliche Atmosphäre schaffte die Tischdekoration mit frischen Rosenblüten.

Die Leiterin der Fachoberschule, Ute Strasser, wünschte den Absolventen alles Gute für die Zukunft. In seiner Abschiedsrede betonte Schulleiter Peter Selesnew, dass die Jugendlichen von nun an neue Wege gehen werden, konkret und im übertragenen Sinne. In dieser neuen Phase ihres Lebens müssten sie ab sofort selbst Verantwortung übernehmen, auch für das notwendige lebenslange Lernen. Er machte aber auch deutlich, dass die ehemaligen Fachoberschüler durch ihre Ausbildung mit dem Schwerpunkt Wirtschaft schon wertvolles, alltagstaugliches Wissen erworben hätten: Wirtschaftliche Grundkenntnisse etwa für die Vertragsgestaltung und Budgetplanung seien das große Plus, das sie neben den klassischen Unterrichtsfächern in ihrer Zeit an der Feldbergsschule gelernt hätten und das ihnen sowohl im Beruf als auch im Privatleben weiterhelfen könne.

Die zweijährige Fachoberschule an der Feldbergsschule bietet zwei Schwerpunkte an: Zum einen den Bereich Wirtschaft und Verwaltung und zum anderen die Wirtschaftsinformatik, die auch Software-Programmierung im Lehrplan vorsieht. Die Schüler benötigen keine Vorkenntnisse in diesen Schwerpunktfächern. In der elften Klasse absolvieren sie neben der zweitägigen Schulzeit ein Jahrespraktikum, um Berufserfahrung zu sammeln. Im Folgejahr lernen die Schüler dann in Vollzeit an der Schule, sodass sie innerhalb von nur zwei Jahren eine Studienqualifikation erwerben können. Wer bei der Bewerbung an der Feldbergsschule bereits eine abgeschlossene Ausbildung vorweist, kann in der sogenannten B-Form bereits innerhalb eines Jahres die-

sen Abschluss erlangen, was in diesem Jahrgang elf Schülern gelang.

Der beste Schüler kam aus der Klasse der Wirtschaftsinformatiker: Mit der Durchschnittsnote 1,3 schloss Florian Preussner seine Schulausbildung an der Feldbergsschule ab. Ihm folgten auf Platz zwei mit der Note 1,6 Celine Schneider und Isabel Blume aus den Klassen mit dem Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung.

Die 94 Absolventen der Fachoberschule des Jahrgangs 2020 sind Jalees Ahmad, Melanie Albuquerque Morgado, Zineb Amzil, Paul Arens, Marika Backmeister, Sinja Bangert, Luis Beitel, Laura Blesch, Isabel Blume, Giuliano Brandimarti, Falk Braun, Luise Brecht, Kerstin Buchholz, Shireen Burackin, Sara Cocchiararo, Justin-Even Czwak, Jonas Emanuel Dietz, Afnan Döppes, Pedro Miguel Figueiredo Gabriel, Maxime Fuchs, Patrick Gießen, Felix Goltzsche, Sebastian Grimm, Michelle Hanse, Jara Coria Heisler, Marie-Louise Henrici, Linus Herrmann, Nils Hess, Vincent Hilla, Patricia Humml, Robin Jung, Robin Klatt, Jonas Knörr, Lisa Marie Kobel, Jessica Kumar, Finn Luca Lehmann, Naveed Malik, Milos Markovic, Richard Maurer, Khaddija Aurora Meli, Celina Müller, Nicolas Alexander Müller, Diana Neif, Nero Ortmann, Zamah Paiman, Enrico Pannunzio, Marina Peraica, Lea Antonia Petrasch, Sofia Catherine Pöbniiker, Florian Preussner, Felina Renner, Emma Röhm, Katharina Roth, Michèle Rupprecht, Katharina Rux, Negina Said, Gaganpreet Saini, Sebastian Schalk, Paul Scheidler, Marc Schelonke, Celine Schneider, Julian Schneider, Tim Jannis Schneider, David Rafael Seele, Besiana Selmani, Pavel Semenychev, Sarah Singh, Rebecca Denise Solarski, Annika Spiecker, Victoria Stang, Elena Stärker, Lennart Stenzel, Kerem Tekin, Daniel Tkallitsch, Anton Voyevodskyy, Emilia Vucic, Sabrina Wald, Andrew Marc Weigel, Mona Wicht, Alina Maria Will, Fabien Wittmann, Kai Niklas Wölke, Sinan Yasharov, Enes Yüksel, Tim Zidov, Luis Zirfaß und Amelie Zuber.



Die Jahrgangsbesten der Fachoberschule der Feldbergsschule sind Celine Schneider, Isabel Blume und Florian Preussner (v. l.). Foto: Godenschwege

Vereinsportal in der TaunaApp

Oberursel (ow). Die TaunaApp Oberursel wird regelmäßig um Informationsmöglichkeiten erweitert. Seit mehreren Wochen haben Vereine aus Oberursel die Möglichkeit, sich im Vereinsportal der TaunaApp zu präsentieren. Damit unterstützen die Stadtwerke als Initiatoren der TaunaApp das aktive Oberurseler Vereinsleben.

„Die Reaktion der Vereine auf das Vereinsportal ist sehr gut“, freut sich Projektleiterin Dr. Elke Liedtke. Bereits 17 Vereine stellen sich in der App vor und präsentieren dort ihre Vereinsaktivitäten, Kurse, Veranstaltungen und allgemeine Informationen. Mit dem Vereins-

portal wird den Vereinen eine Plattform zur Information der eigenen Vereinsmitglieder gegeben. Außerdem werden die User der TaunaApp über das Vereinsgeschehen informiert, sodass Vereine hierüber auch neue Mitglieder generieren können.

Das Vereinsportal ist vor allem für Oberurseler Vereine gedacht, die über das Vereinslogo zu finden sind. Vereine aus dem übrigen Hochtaunuskreis sind unter dem Logo des Sportkreises Hochtaunus zusammengefasst. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an app@stadtwerke-oberursel.de. Der Eintrag in das Vereinsportal ist kostenlos.

Die **Oberurseler Woche** sucht zuverlässige Träger

Folgendes Gebiet ist ab sofort neu zu besetzen:

Nord: Kupferhammerweg/Hans-Rother-Steg/An der Waldlust

Herderstr./Altenhöfer Weg/Altkönigsstraße

Nähere Infos unter Tel. 0 61 71 / 62 88 - 0

Sei schlau - kauf bei Nau!

Der Nummer 1:



Autohaus Nau GmbH

www.nau.de



* Gem. AUTO BILD, Ausgabe 20/2020.

DER OPEL GREEN DEAL

Ab **299,- €** mtl. 1)*



Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstatt.

GRANDLAND X HYBRID

HESSEN WIRD ELEKTRISCH



BIG DEAL

++ PLUS ++

6 Jahre Garantie²⁾
3 Inspektionen³⁾
+ MATERIAL INKLUSIVE
GESCHENKT!

SCHONT DIE UMWELT UND DEN GELDBEUTEL

Grandland X Hybrid „Innovation“
 1.6 Hybrid, 165 kW (224 PS) Systemleistung, 2WD, Kurzzulassung 10 km
TOP-AUSSTATTUNG INKLUSIVE

MONATLICH ab 1)* **299,- €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 5.990,- € (= inkl. 4.500,- € BAFA-Prämie), Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 46.885,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag 16.754,- €

* INKL. 4.500,- € BAFA UMWELTBONUS UND 2.677,50 € OPEL ELEKTROBONUS

1) Effektiver Jahreszins 3,03%, Sollzinssatz gebunden p.a. 2,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km / Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. * Das Angebot enthält den staatlichen Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) von 4.500,- € sowie den Opel-Bonus von 2.677,50 €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Der staatliche Umweltbonus ist bereits in der Leasingrate einkalkuliert. 2) Händlergarantie auf die wichtigsten Baugruppen. 3) Drei Inspektionen jeweils gemäß Herstellervorgaben inkl. Material. Sie zahlen nur evtl. Zusatzarbeiten. Nur gültig für Aktionsmodelle, ausgenommen Selection- und Basismodelle.

Energie- und Kraftstoffverbrauch gem. VO(EG) Nr. 715 (2007) und VO(EG) Nr. 2017/1151: Kraftstoffverbrauch in l/100 km kombiniert 1,5 - 1,4. Energieverbrauch kombiniert 16,1-15,6 kWh/100 km, CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 34 - 31 g/km. Energieeffizienzklasse A+.

www.opel-nau.de

NUR BEI NAU: ELEKTROMOBILITÄT BEZAHLBAR



Beispielabbildung mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

DER NEUE CORSA-e

OPEL GOES ELECTRIC!



DER NEUE CORSA-e ELEKTRO „Selection“

Elektromotor 100 kW (136 PS), Automatik-Elektroantrieb, inklusive Keyless Start, Klimaautomatik, Multimedia Radio mit 7" Touchscreen-Farbdisplay, Lenkradfernbedienung und Bluetooth, Spurhalte-Assistent, Verkehrschildererkennung, Frontkollisionwarner mit automatischer Gefahrenbremsung, Regensensor, Automatisches Abblendlicht, Zentralverriegelung m Funkfernbedienung, Tempomat u.v.m.

MONATLICHE LEASINGRATE ab 1)*

Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,- € (= BAFA Umweltbonus), Gesamtkreditbetrag / Fahrzeugpreis 29.900,- €, voraussichtl. Gesamtbetrag 11.724,- €

159,- €

* INKLUSIVE 6.000,- € BAFA UMWELTBONUS UND 3.570,- € OPEL ELEKTROBONUS

* Das Angebot enthält den staatlichen Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) von 6.000,- € sowie den Opel Elektrobonus von 3.570,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Die staatliche Förderung endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel. Der staatliche Umweltbonus und die Opel Elektrobonus sind bereits in der Leasingrate einkalkuliert. 1) Effektiver Jahreszins 4,00%, Sollzinssatz geb. p.a. 3,99%, Laufzeit 36 Monate, Laufleistung 10.000 km/Jahr zzgl. 995,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Opel Bank S.A., Niederlassung Deutschland, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6 Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Energie- und Kraftstoffverbrauch gem. VO(EG) Nr. 715 (2007) und VO(EG) Nr. 2017/1151: Energieverbrauch kombiniert 17 kWh/100 km, CO₂-Emissionen in g/km kombiniert 0. Energieeffizienzklasse A+.

Wahnsinns-Preisvorteil - nur bei Nau!

Große Reichweite und bis zu 8 Jahren Garantie*



Hyundai Kona Elektro
 Elektromotor mit 100 kW (136 PS) Neuwagen

Hyundai Kona Elektro

ab monatlich **99 EUR**

Umweltbonus vom Staat **6.000 EUR**

jetzt
 Das könnte Ihre einm. Leasingsonderzahlung sein

1) Unser Leasingangebot: Einmalige Leasingsonderzahlung 6.000,00 €, voraussichtl. Gesamtbetrag 9.564,00 €, Vertragslaufzeit 36 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km, Sollzins p.a. gebunden 1,97%, eff. Jahreszins 1,99%, Gesamtkreditbetrag/Fahrzeugpreis 34.850,00 € zzgl. Fracht- und Bereitstellungskosten in Höhe von 995,00 €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vertreter tätig ist. Das beworbene Leasingangebot entspricht dem repräsentativen Beispiel gem. § 6a Abs. 4 der PAngV. Als Verbraucher haben Sie nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. 2) Staatlicher Umweltbonus für Elektromobilität der BAFA (Bundesamt für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle, www.BAFA.de) in Höhe von 6.000,- €. Die Auszahlung erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags.

Abb. zeigt Sonderausstattung.



Kraftstoffverbrauch kombiniert 15 kWh/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert 0 g/km; Energieeffizienzklasse A+.

8 Jahre Garantie*

* Hyundai Herstellergarantie mit 5 Jahren Fahrzeuggarantie (3 Jahre für serienmäßiges Car-Audio-Gerät inkl. Navigation bzw. Multimedia sowie für Typ-2-Ladekabel und 2 Jahre für die Bordnetzbauteile), 5 Jahren Lackgarantie (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft), 5 kostenlosen Sicherheits-Checks in den ersten 5 Jahren gemäß Hyundai Sicherheits-Check-Heft. Im Anschluss an die Hyundai Herstellergarantie greift die 3-jährige Anschlussgarantie der Reedl Garant Versicherung AG (Strohgäustraße 5, 73765 Neuhausen). Die Leistungen der Anschlussgarantie weichen von der Herstellergarantie ab (Details hierzu unter https://www.hyundai.de/garantiebedingungen). 8 Jahre oder bis zu 160.000 km für die Hochvolt-Batterie, je nachdem was zuerst eintritt. Zudem 8 Jahre Mobilitätsgarantie mit kostenlosem Pannenservice und Abschleppdienst (gemäß den jeweiligen Bedingungen im Garantie- und Serviceheft).

Über 5.000 Neuwagen, Tageszulassungen und Jahreswagen sofort lieferbar!

NUR BEI NAU!

Sicher ist sicher – die Inspektion vom Fachmann: schon ab **59€**
 Gültig für alle Opel-PKW älter 6 Jahre zzgl. Material & Zusatzarbeiten

Unternehmenssitz:

Gießen Direkt an der A 485

An der Automeile 20
 Tel. (0641) 9535-0



Marburg

Gisselberger Str. 57
 Tel. (06421) 2997-0



Stadtallendorf

Marburger Str. 2
 Tel. (06428) 3058



Wetzlar

Hermannsteiner Str. 46
 Tel. (06441) 3778-0



Butzbach Direkt an der A 5

Roter Lohweg 27
 Tel. (06033) 9666-0



Friedberg Ehemals Auto-Kuhl

Frankfurter Straße 9-15
 Tel. (06031) 7220 - 0





KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**
Oberhöchstatter Straße 18b

Reiner Göpfert
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de

Sonntag, 19. Juli
10.30 Uhr Gottesdienst (Göpfert)

**Ev. Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11

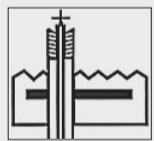
Georges Cezanne
Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de

Sonntag, 19. Juli
10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Christuskirche (Göpfert)

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher
Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr,
Do. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: tanja.sacher@ekhn.de
ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn.de

Sonntag, 19. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst (Zesch)

**Ev. Kreuzkirche Bommersheim**
Goldackerweg 17

N. N.
Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de

Samstag, 18. Juli
19 bis 19 Uhr „Offene Kirche“

**Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62

Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488
E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de

Sonntag, 19. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Neumann-Hönig)

**Ev. Kirche Oberstedten**
Kirchstraße 28

Anika Rehorn
Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de

Sonntag, 19. Juli
10.30 Uhr Gottesdienst (Rehorn)

**Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach**
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtk/Werner Böck
Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

**Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigstraße 154

Theodor Höhn
Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de

Sonntag, 19. Juli
9 Uhr Hauptgottesdienst
10 Uhr Predigtgottesdienst (im Atrium)

**Freie ev. Gemeinde**
Bommersheimer Straße 74

Patrick Will
Sprechzeiten: Fr. 9.30 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de

**Klinik Hohe Mark**
Friedländerstraße 2

Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de

**FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**
Adventgemeinde

Schulstraße 38
Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de

**New Life Church Oberursel**
Tanzschule
im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus
Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site

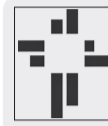
**International Christian Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75

Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

**Alt-Kath. Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber
Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

PFARREI ST. URSULA

**Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3

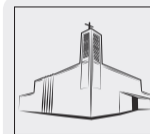
Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de

**Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg

Samstag, 18. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier (unfried)

**Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim**
Lange Straße 106

Sonntag, 19. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach**
Untergasse 27

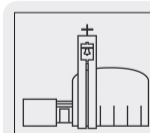
Sonntag, 19. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Xavier)
18 Uhr Kirche zur Andacht geöffnet

**Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2

Sonntag, 19. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13

Sonntag, 19. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier (Xavier)

**Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten**
Landwehr 3

Sonntag, 19. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt**
Marienstraße 3

Sonntag, 19. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche Liebfrauen**
Berliner Straße/Herzbergstraße 34

Sonntag, 19. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)



PIETÄTEN



Pietät *Röhr* MARION RÖHRL
Burgstraße 35 · 61440 Oberursel-Bommersheim
Telefon 0 61 71-41 38
Mobil jederzeit zu erreichen 0152 - 53 81 68 37

Wir sind für Sie da und helfen Ihnen dabei,
den Abschied eines geliebten Menschen ganz
nach Ihren Wünschen zu gestalten.
Wir beraten Sie hilfreich und kompetent und
besprechen mit Ihnen in aller Ruhe jedes Detail.

BESTATTUNGS-INSTITUT W. SCHWARTZ

Fachgeprüfter Bestatter



Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)
Tag & Nacht · Telefon 0 61 71 - 5 47 92

Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. Mann

Seit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und
Berater in den schweren Stunden des Abschieds.

Pietät Jamin

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 61 71 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.

† WIR GEDENKEN



Was man tief
in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch
den Tod verlieren.
Johann Wolfgang von Goethe

Barbara Söhndel

geb. Keller
* 15.4.1923 † 7.7.2020

In Dankbarkeit für ihre Liebe und Güte nahmen wir Abschied
Stefan Söhndel
Thomas Söhndel und Marlis Bauer

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis statt.

Eleonore Baldus

* 7. 10. 1927 † 8. 07. 2020

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.
Franz Kafka

Detlev, Dietmar, Alexander und Jörg Baldus
Janin, Jutta, Simone, Beate
Mats Hendrik, Jan Philip, Luca

Die Trauerfeier und Beisetzung findet im engen Familienkreis statt.

Wenn die Zeit endet,
beginnt die Ewigkeit.



Annemarie Wäsch

* 29.11.1919 † 6.7.2020

In dankbarer und liebevoller Erinnerung
nehmen wir Abschied.

Kinder, Enkel, Urenkel und Angehörige.

Die Trauerfeier findet aus aktuellem Anlass im Familienkreis statt.

Neue Reifen für die Fahrzeugflotte des Roten Kreuzes

Hochtaunus (how). Die Bereitschaften des Roten Kreuzes (DRK) müssen in diesem Jahr wegen Corona-bedingt wegbrechender Einnahmen aus Sanitätsdiensten bei der Finanzierung ihrer ehrenamtlichen Arbeit praktisch jeden Cent zweimal umdrehen. Wenn dann auch noch die DRK-Fahrzeuge neue Reifen brauchen, kann das bei den Kassierern der Ortsvereinigungen Atemnot auslösen. Kann, muss aber nicht: Der japanische Reifenhersteller Falken hat ein großes Herz und war bereit, alles, was beim DRK Räder hat, kostenlos mit neuen Pneus zu versorgen. Für die Bereitschaft Grund genug, auf ein Dankeschön mit 30 Autos in die Frankfurter Klassikstadt zu fahren.

Käme es im Hochtaunus zu einem „MANV“, einem „Massenanfall von Verletzten“, könnte man sicher sein, dass die Bereitschaft des DRK-Kreisverbands den Rettungs- und Hilfsdiensten mit einem Großaufgebot an Personal und Material zu Hilfe eilen würde. Binnen kürzester Zeit würden zwischen 15 und 30 mit Fachpersonal besetzte Fahrzeuge in Richtung Einsatzstelle in Bewegung setzen. Dass das auch in „Friedenszeiten“ wie am Schnürchen klappt, war jetzt in der „Klassikstadt“ in Fechenheim zu erleben: Aus dem ganzen Hochtaunuskreis hatten dort DRK-Bereitschaftsmitglieder mit fast 30 Fahrzeugen auf der zentralen Präsentationsfläche Aufstellung genommen, um Danke zu sagen: Falken, einer der global renommiertesten Reifenhersteller, hatte dem DRK ein Angebot gemacht, das einfach nicht abzulehnen war: Neue Reifen für alles, was bei der DRK-Bereitschaft Räder hat. Mit Montage und kostenlos.

Die Idee hatte Dirk Luenzer. Er lebt in Friedrichsdorf, ist Managing Director und Gründer des Start-up Netzwerks „Youth Business Germany“, einer wie er sagt „von Herzen zu Herzen gehenden“ gemeinnützigen Organisation.

Er hatte beruflichen Kontakt zu Markus Franz. Der ist Mitglied des Vorstands der Taunus Sparkasse und zugleich auch des DRK-Kreisverbands. Franz wiederum kennt Titus Schneider, Geschäftsführer der Klassikstadt GmbH. Von Schneider aus war es dann nur noch ein Katzensprung zu Alexandra Lechermann, Senior Manager Operation, und Kerstin Schneider, PR Specialist der Falken Tyre Europe GmbH, die das Event organisierten und bei den Vorbereitungen Kontakt zur DRK-Geschäftsführung hielten, damit an dem Abend alle Räder ineinandergreifen konnten. Lechermann und Schneider waren sofort Feuer und Flamme, trugen die Idee in ihre Offenbacher Firmenzentrale und stießen dort auf offene Ohren. Und auch bei Keiichi Miyamoto, CFO Falken Tyre Europe, war die Begeisterung, auf diese Weise helfen zu können, spontan groß. Mit ins Boot genommen wurde auch Lorenz Bühler, Chefeinkäufer des Falken-Partners Point S Deutschland GmbH, die bereits 2019 einer gemeinnützigen Organisation mit zwölf Satz neuer Pneus unter die Arme gegriffen und offenbar Spaß daran gefunden hat. Diesmal waren es eben 30. Jetzt fehlte nur noch das am Ende ausführende Organ, der Hofheimer Reifenhandelsbetrieb und Point S-Partner „Reifen Eyring“, wo der großangelegte Boxenstopp sukzessive nach Vereinbarung über die Bühne ging.

Lorenz Bühler sagte, als Feuerwehrmann wisse er um die Bedeutung des Ehrenamts für die Gesellschaft. Es mache Spaß, einer Organisation wie dem DRK auf diese Weise helfen zu können und so zur Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge beizutragen. Dirk Luenzer meinte, seine Organisation sei schon lange in der Spendenwelt unterwegs und wisse deshalb auch, wie sehr die Empfänger auf Zuwendungen zur Unterstützung ihrer ehrenamtlichen Arbeit angewiesen sind.



Beindruckendes Bild: Rund 30 Fahrzeuge der DRK-Bereitschaft Hochtaunus haben auf der zentralen Präsentationsfläche der Frankfurter Klassikstadt eingeparkt. Reifenhersteller Falken hat für alles, was beim DRK Räder hat, neue Reifen spendiert. Foto: DRK/Ralf Preußner

Frischer Wind im Haus am Borkenberg



Die Bewohner des Wohnhauses des Internationalen Bundes (IB) am Borkenberg freuen sich über eine Zuwendung aus dem Soforthilfe-Programm „Wir packen das gemeinsam – Ikea schnürt Hilfspakete vor Ort“. Wohnhausleiterin Heike Stammberger zeigt sich begeistert: „Die Corona-Pandemie hat unseren Bewohnern in den vergangenen Monaten viel abverlangt. Zum Schutz ihrer Gesundheit durften auch sie das Haus nicht verlassen. Selbst heute sind alle noch sehr vorsichtig. Wir sind dankbar, dass Ikea mit dieser Sachspende frischen Wind in das Wohnheim bringt, den Klienten ein Lächeln ins Gesicht zaubert und nachhaltig die Wohnqualität von Haus und Garten steigert.“ Jürgen Trapp, Angelo Szasz, Michael Roth und Heike Stammberger von IB Südwest haben die Spende von Florian Richert und Theresa Nonn von Ikea (v. l.) entgegengenommen. Im Wohnheim Borkenberg leben zwölf Menschen mit geistiger Beeinträchtigung, die nicht oder noch nicht alleine leben können. Foto: IB Südwest

Kellerverschläge aufgebrochen

Oberursel (ow). In der Nacht von Donnerstag auf Freitag voriger Woche verschafften sich unbekannte Täter Zutritt zum Keller eines Mehrfamilienhauses in der Füllerstraße und schraubten Halterungen der Bügelschlösser der privaten Kellerverschläge ab. Insgesamt konnten drei derart manipulierte Schlösser festgestellt werden. Aus einem Kellerverschlag wurde ein rotes E-Mountainbike entwendet. Bisher ist unbekannt, ob die Täter etwas aus den anderen Kellerverschlägen entwendet haben. Die Höhe des bisher bekannten Diebesguts beträgt 3000 Euro, der Sachschaden beläuft sich auf 300 Euro. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizeistation Oberursel unter Telefon 06171-62400 zu melden.

FriedWald
Die Bestattung in der Natur

DIE BESTATTUNG IN DER NATUR.
Waldführung im FriedWald Weilrod.

Lernen Sie bei einer kostenlosen Waldführung den FriedWald kennen. Erfahrene FriedWald-Förster zeigen Ihnen den Wald und beantworten alle Fragen rund um Baumbestattung, Vorsorge und Beisetzungsmöglichkeiten.

Termine: 25.07. und 08.08.2020, 15:30 Uhr

Weitere Termine und Anmeldung:
Tel. 06155 848-100 oder
www.friedwald.de/weilrod

Interaktiv geht nach Lockdown wieder auf Wanderschaft

Oberursel (ow). Der Verein Interaktiv startet nach dem coronabedingten Lockdown wieder durch. Am Dienstag, 4. August, lockt Josefa Becker-Schmid wieder mit einem Angebot zum Wandern. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr an der Bushaltestelle am Bahnhof Oberursel, Richtung Königstein. Mit dem Bus geht es nach Oberems. Dort beginnt die Wanderung Richtung Glashütten, vorbei am Limes-Informationszentrum. Der weitere Weg führt ausschließlich durch den Wald über das Naturfreundehaus Billtalhöhe sowie die Ölmühl- oder Nepomukquelle und über das Woogtal nach Königstein. Dort kann eingekauft werden. Die Tour ist etwa zehn Kilometer lang, das sind etwa dreieinhalb Stunden reine Wanderzeit, Pause nicht eingerechnet. Anmeldung unter Telefon 06172-8553745. Die Teilnehmerzahl ist auf zehn Personen begrenzt. Interaktiv-Generationen füreinander ist ein Oberurseler Verein, der nachbarschaftliche

Hilfen organisiert. Mitglieder kaufen füreinander ein, begleiten zum Arzt oder zu Behörden oder leisten Gesellschaft. Pro Stunde Hilfe gibt es einen Zeittaler, den man, wenn man selbst Hilfe benötigt, einlösen kann. Daneben bietet der Verein viele gemeinschaftliche Aktivitäten an, denn „Gemeinsam miteinander“ bringt mehr Freude ins Leben. Leider ist das derzeit wegen der Corona-Einschränkungen nicht möglich. Aber die Telefon-Kette ist aktiv. Dort rufen sich jeden Morgen die Mitglieder der Kette nacheinander an und wünschen sich einen guten Tag. So wissen sie, dass es dem Angerufenen gut geht. Wenn dem nicht so ist, kommt schnell Hilfe. Interaktiv hat dienstags und freitags von 10 bis 12 Uhr offene Sprechstunde und Telefon-zur-Vermittlung von Hilfen im Büro in der Ebertstraße 11, Telefon 06171-25587. Alle Informationen stehen auch im Internet unter www.interaktiv-oberursel.de.

Schlechter Radioempfang im Großraum Rhein-Main

Hochtaunus (how). Wegen Wartungsarbeiten am Standort Großer Feldberg kommt es bis zum 25. Juli punktuell zu Empfangsbeeinträchtigungen im Rhein-Main-Gebiet. Betroffen sind der Radioempfang via UKW und DAB+ sowie der TV-Empfang über DVB-T2 HD. An vier Tagen werden die folgenden Programme jeweils für rund 25 Minuten abgeschaltet: hr1/94,4 MHz, hr2-kultur/96,7 MHz, hr3/89,3 MHz und hr4/102,5 MHz am Großen Feldberg sowie hr1/98,3 MHz und hr2-kultur/93,1 MHz in Wiesbaden, hr3/88,9 MHz in Schlüchtern und hr3/91,1 MHz in Bingen. Die zuletzt genannten Sender erhalten ihre Signale vom Großen Feldberg. Geplant sind die Abschaltungen am 21. und 22. Juli jeweils zwischen 5 und 13.30 Uhr. Am Samstag, 25. Juli, müssen außerdem die Frequenzen durchgehend von 6 bis 11.15 Uhr abgeschaltet werden. Alle Beeinträchtigungen gelten ebenfalls

für Deutschlandradio/98,7 MHz und Hit Radio FFH/105,9 MHz. Beim terrestrischen Fernsehen DVB-T2 HD kann es am 21. und 22. Juli jeweils in der Zeit von 5.30 bis 13.30 Uhr zu Einschränkungen des Programmempfangs in den Rhein-Main-Kanälen 42, 34 und 22 und beim privaten Programmbouquet via Freenet kommen. Die Beeinträchtigungen ergeben sich je nach Empfangssituation vorwiegend in der Taunus-Region und punktuell in Frankfurt beim Empfang in geschlossenen Räumen mit einer Stabantenne. Beim Digitalradio DAB+ gibt es leichte Empfangseinschränkungen am 21. und 22. Juli zwischen 5 und 14 Uhr. In den Abschaltzeiten kann man je nach eigenem Standort auf andere Frequenzen oder Empfangswege ausweichen. Der Empfang via Kabel, Satellit und Internet ist jederzeit störungsfrei möglich.



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ANKAUF von Designklassikern, Möbel und Kunstobjekten des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung
Telefon: 06195 63797

Ankauf. Militärhistoriker su. Militaria: Orden, Urkunden, Fotos, Helme und andere Kopfbedeckung, Soldbuch, Uniformen. Bin Hessens Top-Käufer und garantiere beste Preise. Verkaufen Sie nicht, bevor sie mein Angebot eingeholt haben. Immer erreichbar unter: Tel. 0171/6492546 mgnmilitaria@gmail.com

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammelbilder alben, Postkarten & Briefe, Fotos & Fotoalben, Bücher & Zeitschriften bis 1945 gesucht. Tel. 06126/9514982

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So., Doerr, Tel. 06134-5646318

Alte Schweizer Uhren von seriösem Sammler gesucht. Omega, Heuer, Rolex, Tudor, Royal Oak, Patek, Zenith, Taschenuhren. kronbergeruhrenfreunde@web.de Tel. 06173/63144

Alte Swatchuhren und alte Rennräder von privatem Sammler gesucht. Tel. 06173/63144

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung sucht Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein-schmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr. Tel. 069/20835105

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche, Puppen Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562

Sammler sucht u. kauft Pelze, Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelinbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt-, Bruch-, Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100% diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Goldschmuck, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbänder, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100% Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Figured etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

AUTOMARKT

Zu Verkaufen: Subaru Forester Allrad, Modell Comfort, 150 PS, 3/12, Allrad, Benzin, Automatik, HU-neu, Erstbesitzer, 25.500 km, Scheckheft-gepflegt, Garagenfahrzeug, Sitzheizung vorne, Klima, elektr. Fensterheber, Rückfahrkamera, Geschwindigkeitsregelung, Audiosystem, Telefonfreisprechanlage, Panorama-Glasschiebedach getönt elektrisch und vieles mehr. (kl. Stoßstangenverformung v. r. unauffällig, daher belassen). Ein Top-Fahrzeug aus Altersgründen abzugeben. Interessiert? Tel. 0176/93177585

Hyundai Santa Fee, 2,4 GLS, 96.500 km, TÜV 9/21, AHK, schwarz Klima. Tel. 06171/52075

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen, auch älter. Tel. 0175/6218404

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Tiefgaragenstellplatz in HG Ober-Eschbach, Jakob-Lengfelder / An der Leimkaut, 50,- €, zu vermieten Tel. 0151/21066829

TG-Stellplatz in Kö/Kreisell per sofort, ideal für Oldtimer, mtl. 95,- €. Tel. 0171/2006600

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Ich bin ein Hobbybastler u. suche Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

REIFEN

Alufelgen für Skoda Oktavia Gr. AL205/55R 16 91VTLFR, 100,- €. Tel. 06172/22504

KENNELN

Ü60 Singletreff am Mittwoch 22.07.20 in Oberursel um 19:00 Anmeldung: Tel. 0151/22255286

Gemeinsame Freizeitgestaltung. Nette, sympathische, junggebliebene Menschen zwischen 40 und 55 Jahren für gemeinsame Aktivitäten, Unternehmungen gesucht. Mail: just4friends2020@gmail.com

PARTNERSCHAFT

Welcher gestandene, bodenständige und gepflegte Mann, möchte mit mir neue Wege gehen? Ich, WWe, Mitte 70 Jahre jung, 168 groß, humorvoll, treu und offen für Neues. Mein Schwerpunkt liegt auf ein liebesvolles Miteinander für den Rest des Lebens. Wer traut sich? Gerne mit Foto. Chiffre OW 2902

Feder und Papier entzünden mehr Feuer als alle Streichhölzer der Welt. Malcolm Forbes

Ich suche einen netten, umgänglichen Mann, zwischen 70 u. 80 Jahren, mit dem ich gute Gespräche führen kann u. gemeinsam mit ihm bei einem Glas Wein, das Leben genießen kann. Einen Partner, zur gegenseitigen Anlehnung, wenn es einmal nicht so gut läuft aber mit dem ich auch alles Schöne erleben darf. Ehrlichkeit und gegenseitiges Vertrauen sind mir wichtig. Nichtraucher und größer als 167 cm müsste er sein und in Bad Homburg o. in der näheren Umgebung wohnen. Ich freue mich, wenn ich Post bekomme. Chiffre OW 2901

Thomas, einsamer Mann, 59 Jahre, durch einen Unfall mit 14 Jahren leicht behindert, sucht eine liebe, aufrichtige Frau, 50-60 Jahre, für eine feste Beziehung. Tel. 06172/35817 o. Chiffre OW 2502

Er, 52, gepflegt, 186, 90 sucht Sie für feste Partnerschaft. Tel. + Whatsapp 0179/7724225

W., 66, gute Figur, dunkle Haare, sucht herzlichen und lebensfrohen M. (NR) ab 65 für gemeinsamen Lebensweg. Chiffre: KB 29/1

PARTNERVERMITTLUNG

Gabi, attraktive Witwe, 66 Jahre, Rentnerin, bin e. prima Köchin, mag die Natur, Garten, fahre gern Auto. Nach vielen Ehejahren plötzlich alleine da zu stehen, ist nicht einfach. Ich habe keine großen Ansprüche. Vielleicht gibt es e. lieben Mann bis ca. 80 J. - der es mit mir versuchen möchte? Bitte rufen Sie an pv Tel. 0151 - 62913874

Ich Lotte, 65 J., verwitwet, möchte noch einmal das Glück finden. Mag die Natur, kleine Ausflüge mit meinem Auto, fernsehen zu zweit. Bin eine gute Köchin, umzugsbereit u. freue mich auf unser Kennenlernen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

Einsame Sieglinde 72 J. verwitwet, mit ganz viel Liebe im Herzen, bin eine Frau d. man vertrauen kann, ich suche üb. pv e. lieben Partner der eine fürsorgliche, hübsche Frau zu schätzen weiß. Ich möchte wirklich nicht länger alleine bleiben und freue mich sehr auf Ihren Anruf. Tel. 0151 - 62913878

Rita, 70 J., jung geblieben, gute Hausfrau, bin gerne mit m. Rad in der Natur, fahre auch gerne Auto. Seit mein Mann verstorben ist, wurde aus Ruhe nun Einsamkeit u. in unserem Alter ist es schwer, noch einmal einen lieben Gefährten zu finden. Aber ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass Sie sich üb. pv melden. Tel. 0176-56848299

Ehem. Landwirtin, 73 J., bin eine ruhige u. ehrliche Frau, ich liebe die Häuslichkeit, koche sehr gern u. gut, bin fleißig u. zuverlässig. Welcher Mann, gerne älter, möchte nicht mehr alleine sein und verabredet sich mit mir? Bitte Anruf pv Tel. 0157 - 75069425

X Flugbegleiterin 47, blond, groß, attraktiv. Ledig o.Ki. Diesen Sommer möchte ich nicht allein sein. Meldest Du Dich bei mir? 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

Katharina, 77 J., verwitwet, bin eine ruhige, liebevolle Hausfrau, habe ein großes Herz, eine weibl. Figur mit schöner Oberweite. Ich koche sehr gern u. gut, bin fleißig in Haus u. Garten und habe ein Auto, ich wünsche mir üb. pv einen guten Mann hier aus der Gegend, bis ca. 85 J. Alles Weitere möchte ich mit Ihnen gerne persönlich besprechen. Tel. 0151 - 20593017

Ingeborg, 75 J., hübsche, gepflegte Witwe, Kochen u. Backen sind meine Lieblingsbeschäftigungen, durch mein Auto bin ich flexibel u. würde Sie gerne besuchen oder Sie kommen zu mir. Wenn Sie auch des Alleinseins müde sind, rufen Sie üb. pv an, auf Sie wartet eine liebe u. umgängliche Frau. Tel. 0176-43632696

Bernhard, 68 Jahre, ein charmanter, jugendlicher Witwer, mit besten Umgangsformen, gut situiert, großzügig, bin aktiv u. vital, ruhig u. ausgeglichen, handwerklich geschickt, ich habe lange die Einsamkeit verdrängt, aber jetzt möchte ich nochmals glücklich werden **Telefon 0800 - 22 88 445** **Vermittlung für Damen kostenlos**

X Joachim, 59/185, Arzt, gesch., sportl., unkompliziert und manchmal etwas romantisch. Ich möchte nicht länger allein sein. 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

BETREUUNG/PFLEGE

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
a-s-k senioren home-service

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 · 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Liebevolle Senioren Betreuung. 24h oder wahlw. flex. Betr. Deutsche erfahrene Frau mit Auto. Tel. 0178/2863844

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Junge Familie sucht Baugrundstück für EFH in der Region Taunus. Bitte melden unter Tel. 0179/4902763.

IMMOBILIEN-GESUCHE

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Suche Reihenhaus o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Ich suche ein kleines Reihenhaus von Privat. Tel. 06172/9819902

Suche dringend ab sofort großen Keller, Garage oder kl. Wohninheit zur befristeten Lagerung von Möbeln + Bücherkisten in HG-OE oder Umgebung. Kontakt: Handy 01522/4598743

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

3.000,- € Belohnung. Wir, Familie mit Kindern, suchen Haus, Baugrundstück oder Wohnung zum Kauf. Ab 130qm, mind. 5 Zimmer. 3.000,- € für jeden Hinweis, der zum Kaufabschluss führt. Danke! midikeu-home@yahoo.com

Privat sucht von privat, EFH oder DHH zum Kauf. Festnetz 06173/5061207. Beste Erreichbarkeit Mo.-Fr. ab 18 Uhr

Privat sucht von privat, Einfamilienhaus zum Kauf in Eschborn, Kelkheim, Bad Soden, Sulzbach, Kriftel oder Liederbach 069/4089902161

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

4 Zi Wohn., 100 m², in Bad Homburg. Nähe Stadtmitte und Kurpark. 419.000,- €. Info unter: Tel. 0160/90649662

GEWERBERÄUME

Friseurgeschäft in Kronberg Orts-teil zu verkaufen. Chiffre: KB 25/1

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

MIETGESUCHE

Kleiner Weinkeller zur längerfristigen Lagerung im Raum HG für private Nutzung gesucht.
Tel. 06172/91770 o. 0173/5346260

Klassischer Konzertgitarrist sucht Wohnung, gerne möbliert, Garage, Stellplatz.
Tel. 0160/94703537 o. gmd@gmx.eu

VERMIETUNG

Oberursel, 80 m², renoviert, frei, EG, Balkon, TG-Stellplätze, gute Verkehrsanbindung, 830,- € + NK + KT.
Tel. 0176/25653813

Kbg.-Oberhöchstadt, Apartment im gepflegtem Einfamilienhaus, sep. Eingang. Ca. 40 m², Einbauküche, teilmöbliert, 620,- € inkl. Heizung u. Wasser, ab 1.08. frei.
Tel. 06173/63856

Bad Homburg, Nähe Bahnhof, Skyline- und Taunusblick, 19. OG, 4 ZKBB, Gäste-WC, 106 m², KM 1250,- €, Garagenstellplatz verfügbar.
Chiffre OW 2903

2-Zimmerwohnung mit kleinem Wintergarten in Königstein an alleinstehende Person, gerne älter, zu vermieten. Ca. 56 qm, mit Küche, Dusche, separates WC, Kellerraum, Miete 480,- €, plus Betriebskosten, derzeit 220,- €. Garage kann für 60,- € gemietet werden. Maklerschriften zwecklos. Anfragen unter Chiffre: KW 29/1

Königstein-Falkenstein sehr schöne, helle 2 Zi.-Whg. in Doppelhaus-Hälfte, direkt am Wald, ca. 80 m², gr. Balkon, vollständig renoviert, echtes Parkett, ab sofort, KM 800,- € + NK + 3 MM Kautions.
Tel. 0172/1418400 ab 18 Uhr

Unser Lager in Bad Homburg wird teilgeräumt.
Wir vermieten ca. 13 qm incl. Regalsysteme für mtl. 65 Euro. AG – LIT. Tel.: 06172-6811656

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

KOSTENLOS

Damenzimmer zu verschenken. Einzelbett mit Nachttisch, Wäscheschrank und Wäschekommode aus Kirschholz, Abholung in Oberursel.
Tel. 0179/5077323

NACHHILFE

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Putzhilfe im Privathaushalt für ca. 2 Stunden/Woche bzw. auch alle 2 Wochen in Bad Soden gesucht.
Tel. 06196/23535

Berufstätige Rollstuhlfahrerin in Königstein (Privathaushalt) sucht ab sofort eine sportlich gesunde Assistentin in Vollzeit (Std. Lohn zw. 12-15,- € netto. Kann nach Einarbeitung evtl. erhöht werden). **Aufgabengebiet** u. a. Hilfestellung bei: Rollstuhl schieben, Einkaufen, Arztbesuche, Wassertherapie im Kurbad, Freizeitaktivitäten, kl. Gartenarbeiten, Botengänge, allgem. Hausarbeiten, Bügeln + kl. Näharbeiten, Terminverwaltung (ggf. auch Buchführungstätigkeiten mit Excel), Internettätigkeiten. Einige Tätigkeiten auch als Heimarbeit möglich. **Voraussetzungen:** Gute deutsche Sprache in Wort u. Schriftform. Aus dem näheren Umkreis HTK. Unbedingte Pünktlichkeit, unbedingte Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Flexibilität (Arbeitszeiten auch mal unregelmäßig), Einfühlungsvermögen. Eigener PKW. Selbstständiges, ordentliches Arbeiten nach Anleitung. Eigener Internetanschluss, gute Gesundheit u. sportlich aktiv sein u. schwimmen können. Schriftliche Bewerbung (falls mögl. auch mit Festnetztelefonnummer) bitte an: Chiffre: KW 28/01

Haushaltshilfe/Reinigungskraft auf Minijob-Basis für Einpersonenhaushalt (Dame, 87) in Kronberg-Schönberg gesucht, 2 x 2 Std./Woche
Tel. 0175/4641794 oder 06196/25482

Wir suchen eine liebe und zuverlässige Seele zur Unterstützung in unserem Haushalt in Falkenstein. Wir freuen uns über ihren Anruf.
Tel. 0163 4458486

Haushaltshilfe ab sofort für 2 Vormittage in Privathaushalt in Kelkheim-Eppenhain gesucht.
Tel. 0174/2123455

Handwerker übernimmt: Fliesenarbeiten, Tapezierarbeiten, Laminat und Vinyl Boden, Spachtel außen u. innen. Elektroarbeiten, alle Gartenarbeiten, Reinigungsarbeiten, Objekt Management, Entrümpelungen, Transporte jeglicher Art. Werkzeug und Fahrzeug vorhanden (Rechnung)
Tel. 0152/08733643 06195/724874

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service.
Tel. 0160/7075866

Übernahme Ihre Gartenarbeiten: Beetpflege, Gartenbewässerung, kleine Büsche/Stauden schneiden.
Tel. 0152/08733643 06195/724874

STELLENGESUCHE

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort.
Tel. 0151/17367694

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art.
Tel. 0178/4136948

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter:
Tel. 01578/3163313
E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Haushaltshilfe: freundlich, deutsch, hilfsbereit, mobil, langjährige Erfahrung, bietet an: Putzen, Fenster mit Rahmen und Lamellen reinigen, Bügeln. Mein Mann repariert alles in Ihrem Haus, auch streichen. Reinigung: Carport, Wintergarten, Unkrautbeseitigung Gehweg.
Tel. 0177/1749088

Alles aus einer Hand: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen.
Tel. 0173/6802655

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art.
Tel. 0172/4085190

Wohlfühl-Sauberkeit für Wohnung, Praxis oder Büro. Erfahrene Reinigungskraft pflegt Ihr Haus.
Tel. 0179/4868221

Gartenarbeiten aller Art: Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Baumfällarbeiten, Rasenverlegung, Rasenmähen, Gartengestaltung, uvm.
Tel. 0176/60967747

Biete Bügelhilfe an.
Tel. 01573/4016535

Freundlicher und zuverlässiger Mann mit Erfahrung erledigt Haus- und Gartenarbeiten.
Tel. 0179/2156798

Junge Frau mit gutem Deutsch sucht privat Putzstelle zum Putzen und Bügeln in Oberursel, Bad Homburg, Kronberg, Königstein, Bad Soden.
Tel. 0178/6942796

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Übernahme Ihre Gartenarbeiten: Beetpflege, Gartenbewässerung, kleine Büsche/Stauden schneiden.
Tel. 0152/08733643 06195/724874

Handwerker übernimmt: Fliesenarbeiten, Tapezierarbeiten, Laminat und Vinyl Boden, Spachtel außen u. innen. Elektroarbeiten, alle Gartenarbeiten, Reinigungsarbeiten, Objekt Management, Entrümpelungen, Transporte jeglicher Art. Werkzeug und Fahrzeug vorhanden (Rechnung)
Tel. 0152/08733643 06195/724874

Handwerker übernimmt: Fliesenarbeiten, Tapezierarbeiten, Laminat und Vinyl Boden, Spachtel außen u. innen. Elektroarbeiten, alle Gartenarbeiten, Reinigungsarbeiten, Objekt Management, Entrümpelungen, Transporte jeglicher Art. Werkzeug und Fahrzeug vorhanden (Rechnung)
Tel. 0152/08733643 06195/724874

Handwerker übernimmt: Fliesenarbeiten, Tapezierarbeiten, Laminat und Vinyl Boden, Spachtel außen u. innen. Elektroarbeiten, alle Gartenarbeiten, Reinigungsarbeiten, Objekt Management, Entrümpelungen, Transporte jeglicher Art. Werkzeug und Fahrzeug vorhanden (Rechnung)
Tel. 0152/08733643 06195/724874

Handwerker übernimmt: Fliesenarbeiten, Tapezierarbeiten, Laminat und Vinyl Boden, Spachtel außen u. innen. Elektroarbeiten, alle Gartenarbeiten, Reinigungsarbeiten, Objekt Management, Entrümpelungen, Transporte jeglicher Art. Werkzeug und Fahrzeug vorhanden (Rechnung)
Tel. 0152/08733643 06195/724874

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen.
Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung)
Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Gelernter Maler (junger Rentner) Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Fassaden, Whg.-auflösungen an.
Tel. 0171/8629401

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Parkett, Laminat, Maler- u. Pflasterarbeiten. Weiteres auf Anfrage. Preiswert, schnell, sauber.
Tel. 0152/18134576

Übernehme Schreibearbeiten, Nebenkostenabrechnungen, Mietverwaltungen für kleine Einheiten, Buchhaltungsvorbereitung, Büroorganisation.
Tel. 0157/76832180

Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.
Johann Wolfgang von Goethe

RUND UMS TIER

Haustierbetreuung für Ihren Liebling in Kirdorf und Umgebung.
Tel. 0162/6556868

2 Kätzchen (w & m) ca. 4 Monate suchen gemeinsames Zuhause mit späterem Freigang
Tel. 0172/6915130

UNTERRICHT

Gitarrenunterricht für Anfänger u. Fortgeschrittene, Liedbegleitung, Solospiele.
Tel. 01577/1460421
www.peterfricke.de

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte.
Tel. 0162/3360685

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Garagenflohmarkt am Sa., 18.7. + So. 19. 7. von 10 bis 17 Uhr im Güldensöllerweg 20, 61350 Bad Homburg: Möbel, Haushaltsgegenstände, CDs, Elektrogeräte. Corona-Abstandsregeln müssen bitte eingehalten werden

Piano Palme
KLAVERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Wegen Umzug zu verkaufen: 1 Doppelbett 2x2m + 2 Bettkästen + 2 Matratzen, bd. beige Textillieder, 1 J. alt, 500,- € + Sideboard 82x106x39, 100,- € VB - Sideboard WZI 60x88x40 250,- €, 1 Fernseher Philips 43Z Serie 6700, 1 J., 200,- €. Selbstabholer in Langenselbold.
Tel. 0172/6556742

Flipchart, neuwertig, professionell, stabil, dreibeinig, 75cm x 180 cm (BxH) für Abholer, 100,- €.
Tel. 06172/86000

Sauna Fichtenholz, komplett mit 6-KW Ofen, T 150, H 195, B 200, unbenutzt und Zubehör, VB 1.200,- €.
Tel. 06172/689894

Hobbykellnerer, 8 x 60 Ltr. Speidel-fässer, Stck. 20 €, auch einzeln
Tel. 0179 6302170

Leder-Fernsehessel, dkl.braun, elektr., wie neu, Euro 50,-
Tel. 0174-3248718

Brennholzspalter Woodstar 45, 2 Räder, 80cm lang, 50cm hoch, Spaltkraft 4T. Gewicht 41 kg, € 120,-. **Plattenspieler** DUAL CST 3510, Full Automatik Direkt Drive, Speed 35/30, 30,- €.
Tel. 06196-24233

VERSCHIEDENES

A+M Gerüstbau
Tel. 06173/3903
65760 Eschborn
info@a-m-geruestbau.de
Gerüste für den Privatbereich

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags.
Tel. 06171/983595

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computerhilfe für Senioren! Garantierte 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten.
Tel. 0172/6909266

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router-Tausch, Internet- u. Telefon-Konfiguration, WLAN-Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert. W. Schröder
Tel. 06172/78810

Informatik Student hilft Ihnen! Ich studiere technische Informatik und helfe Ihnen mit allen Problemen ob Laptop, PC/Computer, Handy, Tablet oder Internet. Rufen Sie mich an!
Tel. 01525/6420091

Sehr schönes Schlafsofa von IKEA zu verschenken - gegen Anzeigengebühr.
Tel. 0177/6580576

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung.
Tel. 0160/7075866

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION

- Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
- Schreiner-Werkstätte
- Küchenschreiner
- Container-Lager
- Lagerhallen/Box
- Nah-/Fernverkehr
- Europa-International
- Überseemzüge
- Einpackservice
- Individuelle Beratung vor Ort

65835 Liederbach / Ffm. Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzüge@online.de
http://www.umzuege-schober.de

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Antworten auf Chiffre-Anzeigen ist ganz einfach:
Schreiben Sie einen Brief oder eine kurze Notiz an den Inserenten.
Legen Sie diese in einen Briefumschlag, auf dem Sie die Chiffre-Nummer notieren, die in der Anzeige stand.
Stecken Sie den Umschlag in einen zweiten Umschlag, auf dem Sie unsere Verlagsanschrift notieren.
Alles andere übernehmen wir: schnell, zuverlässig und diskret.

Private Kleinanzeige Gesamtauflage: 145.250 Exemplare
Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr
Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Unterschrift: _____

IBAN: DE _____

Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
 bis 4 Zeilen 12,00 €
 bis 5 Zeilen 14,00 €
 bis 6 Zeilen 16,00 €
 bis 7 Zeilen 18,00 €
 bis 8 Zeilen 20,00 €
 je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
 Ja Nein

Chiffregebühr:
 bei Postversand 5,00 €
 bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen: _____

(Bitte immer mit angeben.)

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
Tel. 06171/6288-0 · Fax 06171/628819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de



TC Bad Homburgs Jugendsportwartin Johanna Schramm gewinnt in Bad Vilbel ihr Einzel gegen Michelle Fetzer mit 6:4 und 6:2.
Foto: gw

Erfolgserebnis für die Damen des TC Bad Homburg

Hochtaunus (gw). Den Tennis-Damen des TC Bad Homburg, die in der Hessenliga am Samstag das Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt mit 2:7 verloren hatten, gelang am Sonntag im „Keller-Derby“ mit einem 6:3 beim TC Bad Vilbel II im vierten Anlauf der erste Saisonsieg. Am kommenden Samstag stehen sich die Bad Homburgerinnen und Titelverteidiger TEVC Kronberg ab 10 Uhr auf der Anlage im Kurpark im Hochtaunus-Derby gegenüber.

Die Gastgeberinnen des TC Bad Vilbel II sind am Sonntag gegen den TC Bad Homburg zwar mit Mara Guth aus Merzhausen angetreten, aber die 17-jährige Junioren-Nationalspielerin konnte die 3:6-Heimniederlage nicht verhindern. Am Samstag hatte Mara Guth noch den neuen Rasen-Centre-Court im Bad Homburger Kurpark mit einem Show-Match offiziell eingeweiht, aber einen Tag später musste sie sich im Spitzen-Einzel auf Sand gegen Kathleen Kanev mit 4:6 und 0:6 geschlagen geben.

Die Gäste punkteten im Kurstadt-Derby außerdem durch Lili Minich, Alexandra Bezme-

nov und Jugendsportwartin Johanna Schramm und setzten sich anschließend in zwei der drei Doppel durch.

Mit dem 2:7 gegen Eintracht Frankfurt hatten die Damen des TC Bad Homburg am Samstag auch das zweite Heimspiel dieser Saison deutlich verloren. Während parallel zum Hessenliga-Derby auf Platz zwei der „Spielbank Bad Homburg Centre Court“ für das Damen-Profiturnier auf Rasen im kommenden Juni ein geweiht wurde, stemmte sich das ersatzgeschwächte Team der Gastgeber vergeblich gegen die dritte Niederlage.

Zweites Heimspiel – erster Sieg! Die Herren des TC Steinbach sind in der Tabelle der Tennis-Hessenliga durch den 6:3-Erfolg gegen TEC Darmstadt auf den dritten Platz geklettert und können nun den noch ausstehenden drei Begegnungen dieser Saison mit großer Gelassenheit entgegenblicken.

Am kommenden Wochenende müssen die Steinbacher zweimal reisen: am Samstag zum TC Bad Vilbel sowie am Sonntag zum TC Bergen-Enkheim. Spielbeginn ist jeweils um 10 Uhr.

„TK63-Open“ statt Kreismeisterschaft

Hochtaunus (gw). Alles hat seine Zeit! Das gilt ganz offensichtlich auch für die Kreismeisterschaften im Tenniskreis Hochtaunus/Wetterau, die am Wochenende erneut auf der Anlage des TC Seulberg ausgetragen wurden. Mangels Teilnehmern waren bei den Damen und Herren nun schon zum dritten Mal in Serie keine Turniere zustande gekommen, sodass sich Kreis-Sportwartin Yvonne Schneider auf die Turniere in den Altersklassen konzentrieren konnte.

„Das geänderte Konzept, diese Meisterschaft als „TK63-Open“ auszuschreiben und dadurch auch Sportler aus anderen Kreisen zuzulassen, hat sich erneut bewährt“, so kommentierte Kirsten Brinkmann als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit die Tatsache, dass am Wochenende trotz des Beginns der Sommerferien in Hessen insgesamt 62 Spielerinnen und Spieler auf dem Platz gestanden hatten. Die fünf Wettbewerbe für die Altersklassen Damen 40 und 50 sowie Herren 30, 40 und 50 wurden als Tagesturniere mit „Spiralsystem-Modus“ ausgetragen, sodass jeder Teilnehmer auf jeden Fall mindestens zwei Begegnungen

hatte. Damit hatten sie Gelegenheit, nach der Corona-Pandemie-Pause Spielerfahrung zu sammeln und ihre Leistungsklasse zu verbessern. „Die klassischen Kreismeisterschaften gehören wohl der Vergangenheit an“, so Kirsten Brinkmann. Die Sprecherin des Kreisvorstands hat die Zeichen der Zeit erkannt. In den fünf Altersklassen gingen folgende Teilnehmer jeweils zweimal als Sieger vom Platz:

Herren 30: Stefan Tempelmeyer (TC RW Bad Nauheim) und Philipp Knoth (TC Westerbach Eschborn).

Herren 40: Joachim Heil, Christian Lindfeld (beide TC Seulberg), Arne Fischer (TC GW Idstein) und Torsten Werner (TC Niederdorfelden).

Herren 50: Michael Fisher (TC Bad Homburg).

Damen 40: Diane du Boisbaudry (TC Hungen), Christine Meyer (TC 89 Oberstedten) und Kathrin Schwendt (TV Köppern).

Damen 50: Britta Deucher (TC Seulberg), Nicole Tries-Objou (TC Oberursel) und Barbara Rustige (TV Watzenborn-Steinberg).

Mara Beyerle ist Hessenmeisterin

Hochtaunus (gw). Um acht Titel spielten die Nachwuchs-Altersklassen U13 bis U18 bei den Tennis-Hessenmeisterschaften auf der Anlage des TEC Darmstadt, zwei davon haben sich Talente aus dem Taunus gesichert. Bei den U13-Juniorinnen setzte sich Laura Shelekhova vom Usinger THC durch und bei der U14 Mara Beyerle vom TC Steinbach.

Mara Beyerle, das an Nummer zwei gesetzte Nachwuchs-Ass aus dem Hochtaunuskreis, ließ weder Aaliyah Salma Keller (TC Bad Vilbel) mit 6:0, 6:1 noch ihrer Clubkollegin Katharina Dreiholz vom TC Steinbach mit 6:1 und 6:0 eine Chance, besiegte danach Zoe Allegra Ströh (TC 31 Kassel) mit 6:2 und 6:2 und führte im Finale gegen die top gesetzte Sophia Kohlstruck (TC BW Schlüchtern) bereits mit 6:1 und 4:0, als ihre Gegnerin wegen

einer Verletzung aufgeben musste. Beim Turnier der U16-Mädels schied Olivia Kern vom TC Bad Homburg im Achtelfinale gegen Caroline Mäder (TV Hausen) mit 0:6 und 0:6 aus und in der Altersklasse U14 bei den Jungen unterlag Konrad Fischer vom TC Steinbach im Viertelfinale dem späteren Hessen-Champion Topic mit 4:6 und 1:6, während sein TCS-Kollege Maximilian Schmidt mit 2:6 und 1:6 an Vincent Marysko (TC RW Spredlingen) scheiterte.

Bei den U13-Juniorinnen kam kein Taunus-Teilnehmer über das Achtelfinale hinaus. Jan Mährländer (TC Seulberg) verlor gegen Lenn Stückrath (TK Langen) mit 0:6 und 6:7 sowie Wildcard-Inhaber Kian Ape (TC Bad Homburg) gegen Mak-Erol Dzankic (TC Wetzlar) mit 4:6 und 3:6.

Sportabzeichen-Prüfungen sind trotz Corona möglich

Hochtaunus (gw). Alle zwei Jahre veranstaltet der Landessportbund Hessen (LSBH) einen Sportabzeichen-Wettbewerb für Vereine. 2019 stand erstmals die Abnahme von Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung im Fokus. Die Bewertung von Personen mit Handicap hat sich im Punktesystem besonders bemerkbar gemacht. Während Sportabzeichen-Erwerber für ihre Premiere drei Punkte bekommen haben, erhielten „Wiederholer“ nur einen. Für Menschen mit Behinderung gab es beim ersten Sportabzeichen 45 Punkte, für „Wiederholer“ immerhin noch 15. In der Gruppe der Vereine von 501 bis 1000 Mitglieder hat der TV 1893 den Wettbewerb gewonnen und darf sich über eine Prämie in Höhe von 500 Euro freuen. In derselben Kategorie erreichte die TSG Friedrichsdorf hinter dem TVB und dem TuS Obervorschütz Rang drei und erhält 200 Euro, und in der Gruppe bis 300 Mitglieder belegte die VSG Bad Homburg hinter dem Kneipp-Verein Grünberg Platz zwei und bekommt dafür 250 Euro. Einen der fünf Zusatzpreise, der mit 150 Euro belohnt wird, hat der TV 1894 Schloßborn gewonnen.

„Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wollen wir auch in diesem Jahr so oft es geht Prüfungen anbieten“, teilt Peter Kohl, Referent für den Bereich Sportabzeichen im Hochtaunuskreis, mit. Er weiß, dass die Rekordmarken von 3949 (2018) und 3464 Abnahmen (2019 bei weitem nicht erreicht werden können. Die aktuelle Regelung sieht vor, dass Personen,

die ihre Sportabzeichen-Prüfungen ablegen wollen, mit den Prüfern an den jeweiligen Standorten direkt Kontakt aufnehmen, um Termine abzusprechen.

In den Vereinen im Hochtaunuskreis sind folgende Prüfer Ansprechpartner:

HTG Bad Homburg: Tanja Finken, Telefon 06172-22929 oder 0172-4330252; E-Mail: tanja.finken@htg-badhomburg.de.

TV Dornholzhausen: Jörg und Karoline Franke, Telefon 06171-2079207 oder 0176-56598784.

TSG Ober-Eschbach: Ingrid Lauth, Telefon 06172-44644 (ab 18 Uhr) und Christine Scholtis-Hoffmann, Telefon 06172-458327.

TV Burgholzhausen/TSG Köppern: Jörg Szameit, Telefon 0173-3200846, oder Peter und Gabriele Kohl, Telefon 06175-7165.

TSG Friedrichsdorf: Elke Schmidt, Telefon 06172-77230.

TSG Oberursel: Kurt Röbbig, Telefon 06171-926880, E-Mail: kurtroebbigjun@t-online.de .

TV Bommersheim: Robert Willers, E-Mail: sportabzeichen@tv-bommersheim.de .

TV Stierstadt: Arthur Harle, Telefon 06171-75986, und Karl Glock, Telefon 06171-71279 (Radfahren).

TV Weibkirchen: Jürgen Linker, Telefon 0160-4480534.

LC Steinbach: Gabi Kriwenko, Telefon 0176-84277833.

Böiger Wind macht den Stabartisten zu schaffen

Hochtaunus (fk). Gute Stimmung, tolle Organisation und eine moderne Wettkampfanlage. Die knapp 20 Teilnehmer beim Stabhochsprung-Sportfest der TSG Wehrheim waren eigentlich rundum zufrieden. Bei sommerlichen Temperaturen machte lediglich der teilweise recht böige Wind den Stabartisten bei so manchen Versuch arg zu schaffen. Teilweise blies es so stark, dass die Latte von der Auflage geweht wurde.

Gesprungen wurde aber trotzdem, wenn auch mit mancher Unterbrechung. Im Feld der Männer wurde Gordon Porsch (LG Eintracht Frankfurt) seiner Favoritenrolle vollauf gerecht. Der Neu-Anspacher machte es aber ein wenig spannend. Bei der Einstiegshöhe von 5,01 Metern war ein wenig Zittern angesagt, klappte sie doch

erst im dritten Versuch. Die dann aufgelegten 5,11 Meter waren mit dem zweiten Sprung gemeistert. Das war es dann auch. Die 5,21 Meter waren diesmal noch zu hoch. Mit den 5,11 Metern verbesserte Porsch seinen eigenen Meeting-Rekord aus dem Vorjahr um acht Zentimeter. „Die Höhe heute war noch nicht die Erfüllung, aber immerhin ein Einstieg bei nicht einfachen Bedingungen. Es fehlen im Training eben noch jede Menge Sprünge. Zudem plagen mich seit einer guten Woche Probleme im Fußgelenk“, verriet der Lehramtsstudent aus dem Taunus. Einen soliden Auftritt hatte bei den U20ern Lokalmatador Max Lehl (TSG Wehrheim). Der ehemalige Zehnkämpfer hat sich mittlerweile voll der „Höhenjagd“ verschrieben. Der amtierende hessische Hallenmeister, „Indoor“ knackte er bereits die Fünf-Meter-Marke, siegte mit der neuen Freiluft-Bestmarke von 4,71 Metern. Richtig stark präsentierte sich auch Max jüngerer Bruder Nick Lehl in seinem ersten Jahr bei der U18. „Lehl Junior“ musste verletzungsbedingt einen großen Teil der letzten Saison aussetzen und meldete sich nun mit einer starken Leistung zurück. Nick packte gegenüber dem Vorjahr satte 59 Zentimeter drauf und schwang sich als Sieger bei 4,11 Metern über die Latte. Eine lange Wettkampfpause von knapp einem Jahr hat auch Sarah Vogel (LG Seligenstadt/U20) hinter sich. Die Siegerin der „Olympic Youth Games“ in Baku (2019) packte nach einem Verzicht auf die Hallensaison im „Oberlohn-Stadion“ nun die Stäbe aus. Aus einem verkürzten Anlauf flog die Abiturientin letztendlich über 3,71 Meter und war damit für den Anfang zufrieden. Für Carolin Leiacker (TSGW/2. U20) wurden 3,21 Meter gemessen.



Meeting-Rekord und Sieg für Gordon Porsch (LG Eintracht Frankfurt) beim Stabhochsprung-Wettkampf auf dem Wehrheimen „Oberlohn“.
Foto: fk

Liebe Vertreter der Sportvereine,
wir freuen uns über Ihre redaktionellen Beiträge,
um sie an dieser Stelle zu veröffentlichen.
Bei Fragen wenden Sie sich an unsere Sportredaktion
unter Telefon **06171-628823**
oder per E-Mail an redaktion@hochtaunusverlag.de

Sport in Kürze

Fußball: Der von den Sportfreunden Friedrichsdorf als Neuzugang vom FC Gießen II gemeldete Sammy Kittel hat sich inzwischen dem Hessenligisten Spvgg. Hadamar angeschlossen. Dafür konnten sich die Sportfreunde mit Patrick Albert (Spvgg. 03 Neu-Isenburg) verstärken.

Tennis: In der Regionalliga Süd-West der Herren 50 hat es am Samstag folgende Ergebnisse gegeben: SG Dietzenbach – TC BW Bad Ems 8:1 und TK Langen – Eintracht Frankfurt 5:4. Der TC Oberursel war diesmal spielfrei

und tritt am Samstag um 13 Uhr zum Derby bei der Frankfurter Eintracht an.

Fußball: Kreisoberligist SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach beginnt am Samstag um 16 Uhr auf der Sportanlage „Oberlohn“ in Wehrheim, mit der Vorbereitung auf die Saison 2020/21.

Tischtennis: Nach dem vorläufigen Terminplan startet der TTC OE Bad Homburg II am Sonntag, 6. September, um 10.30 Uhr mit einem Heimspiel gegen den TTV TOPSPIN Lorsch in der Herren-Oberliga Hessen in die Saison 2020/21. (gw)

STELLENMARKT

Sachbearbeiter (m/w/d)
Teil-/Vollzeit
für E-Commerce
und Store gesucht.
Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

„VillaWald“ Oberursel sucht pädagogische Fachkräfte (m/w/d)
ab dem 1. August 2020

- Eine/n engagierte/n leitende/n Erzieher/in in Vollzeit
- Eine/n liebevolle/n & engagierte/n Erzieher/in in Voll- oder Teilzeit
- Eine/n liebevolle/n, engagierte/n und naturnahe/n Erzieher/in in Ausbildung, Praktikantin oder FSJ

Eine genauere Beschreibung der Stellenangebote können Sie unserer Homepage entnehmen: www.kindervilla-kunterbunt.de/wald-und-naturkindergarten

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie an:
VillaWald Oberursel – Initiative der Kindervilla Kunterbunt Elterngruppe für freie Kindererziehung e.V
c/o Claudia Schmidt-Zuchantke | Schmiedstraße 1 | 61440 Oberursel

WALD- UND NATURKINDERGARTEN
VILLAWALD
OBERURSEL - OBERSTEDTEN

Verwirklichen Sie Ihre Ideen – mit einem passenden Job!

Friseursalon in Oberursel sucht einen **Friseur (m/w/d)**
Tel. 06171 - 74237

Lagermitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

Telefonkraft (m/w/d) gesucht

Taunus-Gin sucht eine **Telefonkraft auf 450-Euro-Basis.**

Kurzbewerbung bitte an: t.findeisen@taunus-gin.de

Taunus-Gin GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 32
61440 Oberursel



Wir suchen eine engagierte **Haushaltshilfe (m/w/d)** mit gepflegtem Erscheinungsbild, für einen **gehobenen Privathaushalt** in Oberursel. Sie sollten mehrjährige **Berufserfahrung als Haushaltshilfe** im Privathaushalt haben und mit hochwertigem Mobiliar umgehen können. Die Arbeitszeiten sind **wöchentlich 2 Tage, in der Zeit von 10 - 15 Uhr.** Später besteht die Möglichkeit die Stunden aufzustocken. Der Arbeitgeber bietet Ihnen eine langfristige Anstellung in einer angenehmen Arbeitsatmosphäre. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns jetzt Ihre aussagekräftige **Bewerbung**, inklusiver Ihrer **Referenzen** aus Privathaushalten, per Mail an:

frankfurt@agenturmarypoppins.de



Wir suchen **Fahrer/Innen** für die Schülerbeförderung nach Oberursel / Bad Homburg auf Minijob-Basis (bis 450,- €). Gerne Rentner/in u. Hausfrau/-mann.
Einsatzgebiet/Wohnort
Hochtaunuskreis
Hr. Aris,
Tel.: 069 67834603
Mobil: 0157 80671395

Sauberer Friedhof durch fleißige Hände



Die Weißkirchener Christdemokraten haben am Samstag Hand an den Friedhof gelegt. Ausgerüstet mit Hacken, Rechen, Besen und Unkrautstechern leisteten die elf fleißigen Helfer gut 20 Arbeitsstunden. Sie befreiten die Wege von Unkraut. „Sie waren in diesem Jahr in einem besseren Zustand als in der Vergangenheit. Da richte ich gerne ein Lob an den BSO“, erläuterte Vorsitzende Susanne Kügel. „Die Zeit, die wir bei den Wegen gespart haben, konnten wir zur Reinigung des Ehrenmals für die im Krieg Gefallenen aufwenden.“ Es steht schattig unter einem Baum und setzt deshalb regelmäßig viel Moos an. Die Gemeinschaftsaktion verhalf dem Ehrenmal und den darum befindlichen kleinen Mauern zu neuem Glanz. Mit Moos und Efeu füllten die ehrenamtlichen Friedhofsgärtner etliche Schubkarren. „Für uns ist die Aktion mittlerweile schon Tradition. Es ist eine Aufgabe, die wir als christliche Partei sehr gerne erfüllen“, fasste Kügel die Beweggründe für den Einsatz zusammen. Foto: CDU Weißkirchen

Fachkräftemangel wird zur Gefahr

Hochtaunus (how). Handwerker gesucht: Der Mangel an Fachkräften könnte für Baufirmen im Hochtaunuskreis in den nächsten Jahren zu einem ernststen Problem werden. Davor warnt die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau) und verweist auf eine Statistik der Bundesagentur für Arbeit. Danach gibt es in den Bauberufen immer größere Schwierigkeiten, Personal für offene Stellen zu finden. Im vergangenen Jahr blieben im Hochtaunuskreis zwölf Stellen in der Branche länger als 90 Tage unbesetzt.

„Ob es um den Bau von Wohnungen und Straßen oder die Sanierung von Brücken geht – viele Firmen arbeiten wegen der anziehenden Nachfrage längst am Limit. Und das sogar in Zeiten von Corona. Um die Aufträge zu bewältigen, müssen sie jetzt in die Fachleute von morgen investieren“, sagt Karl-Otto Waas, Bezirksvorsitzender der IG Bau Geln-

hausen-Friedberg. Die Branche müsse jedoch deutlich attraktiver werden. Das fange bei einer besseren Bezahlung an, so Waas. In der laufenden Tarifrunde für das Bauhauptgewerbe fordert die Gewerkschaft ein kräftiges Lohn-Plus. Außerdem soll die lange, bislang meist unbezahlte Fahrerei zur Baustelle entschädigt werden.

„Aktuell erleben wir einen regelrechten Facharbeiter-Schwund. Drei Jahre nach der Ausbildung haben im Schnitt zwei von drei Bauarbeitern ihre Branche verlassen. Der Trend muss unbedingt gestoppt werden“, betont Waas. Außer höheren Löhnen und besseren Arbeitsbedingungen komme es dabei auch auf ein gesundes Betriebsklima an. Beschäftigte vermissen häufig Respekt und Anerkennung für ihre Leistung. „Kein Wunder, dass sich mancher da nach einem anderen Beruf umschaut“, so Waas.

Vollsperrung der Friedrichstraße

Oberursel (ow). Die Friedrichstraße ist von Dienstag, 21. Juli, bis einschließlich Dienstag, 28. Juli, aufgrund einer Baustelleneinrichtung voll gesperrt. In dieser Zeit wird die Straße zur durchlässigen Sackgasse für Fußgänger und Radverkehr.

www.taunus-nachrichten.de

IMMOBILIEN

- Maler- und Lackiererarbeiten
 - Tapezierarbeiten
 - Dekorative Gestaltung
- Tel. 06195 - 72 56 960



Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
www.p2raumkonzept.de

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

müller+co
Fenster und Türen

WIR BLICKEN DURCH SEIT 1905

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem Kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

Fenster- und Türeusstellungen
Mo. - Fr. 7 - 18 Uhr und Sa. 9 - 14 Uhr

www.fenster-mueller.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578 - 3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Baumstumpfenentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen.
Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Nachhaltigkeit und Optik

Terrassendielen müssen viele Aspekte erfüllen

(djd). Wer eine Terrasse neu anlegen oder sanieren möchte, sollte auf hochwertige Dielen achten. Sie müssen splitterfrei, pflegeleicht und rutschfest sein. Gleichzeitig sind Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit wichtig. Dielen aus Holzverbundwerkstoff von Naturinform etwa tragen zum nachhaltigen Bauen bei, da sie hauptsächlich aus dem nachwachsenden heimischen Rohstoff Holz bestehen und nach ihrer Lebenszeit beim Hersteller wieder komplett recycelt werden können.

Der Look des Bodens

Ausschlaggebend für die Kaufentscheidung ist für die meisten Hausbesitzer zum Schluss jedoch die Optik des Bodenbelags. Die Oberflächen von Dielen aus Holzverbundwerkstoff können sehr vielseitig gestaltet werden. Ob mit natürlicher Holzmaserung oder in edler Steinoptik, im Trend liegen derzeit Grau- und Naturtöne. Auch Terrassendielen in Sonderfarben oder -längen sind möglich. Oberflä-

chen können glatt oder strukturiert gestaltet werden. Eine Entscheidungshilfe bietet der kostenlose Terrassenplaner auf www.naturinform.de/terrassendielen. Dort können Hausbesitzer ihren neuen Terrassenbelag mit Farbe und Struktur vorplanen.



Grau- und Naturtöne liegen derzeit bei Terrassendielen im Trend. Foto: djd/NATURinFORM

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Anzeigen Hotline
Tel. 06171/62880

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art Kaminöfen und Kamine Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche
Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FÄRZIAN Tel. 06172-763620

**AUKTIONSHAUS
Oberursel**
Fuchstanzstraße 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

**Kronberger
Lichtspiele**
mein Kino...
16. 7. – 22. 7. 2020

**Reisefilmreihe
Spitzbergen – Auf
Expedition in der Arktis**
Do. 17.30 Uhr

**Reisefilmreihe
Azoren – Sehnsuchtsinseln
für Entdecker**
Mo. 17.30 Uhr

**Marie Curie
Elemente des Lebens**
Do. – Sa. + Mo. + Di. (OV) 20.15 Uhr
Sa. 17.30 Uhr; So. 19.30 Uhr

**Kulturhappchen
Oliver Steller spricht und
singt „Gedichte für Kinder“**
So. 15.00 Uhr

**Kulturhappchen
Sabine Fischmann und
Ali Neander
Am schönsten ist es,
wenn es schön ist**
Mi. 19.30 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 06173/ 7 93 85

Infoabende für werdende Mütter

Hochtaunus (how). Ab sofort finden an den Hochtaunus-Kliniken wieder Infoabende für werdende Eltern in der Klinik statt, allerdings mit kleinen Einschränkungen. Dies bedeutet, dass die Teilnehmerzahl zunächst noch auf 30 Personen begrenzt werden muss, um sämtliche Schutzmaßnahmen wie etwa die Mindestabstandsregel einhalten zu können. Daher können derzeit nur die werdenden Mütter selbst (ohne Begleitung) daran teilnehmen und dies auch nur mit Voranmeldung im Sekretariat der Geburtshilfe. Wer teilnehmen möchte, sendet eine E-Mail mit Namen, Adresse und Telefonnummer an sekretariat-frauenklinik@hochtaunus-kliniken.de. Eine Kreißsaalführung ist momentan noch nicht möglich, doch ein bebildeter Vortrag vermittelt eine Vorstellung von den Räumen. Zudem ist auf der Webseite ein Video der Geburtshilfe zu sehen.

Bücherei St. Crutzen in den Ferien geöffnet

Oberursel (ow). Die Bücherei St. Crutzen, Bischof-Brand-Straße 13, hat auch in den Sommerferien geöffnet und freut sich auf viele (neue) Leser. Schon für die Kleinsten gibt es strapazierfähige Papp-Bilderbücher und CDs mit Kinderliedern. Kindergarten- und Schulkinder finden Spannendes und Lustiges in einer großen Auswahl von Büchern, Hörbüchern, Comics und DVDs. Bei den Jugendlichen sind besonders Fantasy-Romane beliebt, und auch die Erwachsenen können aus einer breiten Palette auswählen. Ob Krimi, Thriller, Historisches oder leichte Lektüre – für jeden ist garantiert etwas dabei. Zusätzlich können viele Spiele für jedes Alter sowie über 20 verschiedene Zeitschriften ausgeliehen werden. Jeden Mittwoch und Samstag hat die Bücherei von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet. Weitere Informationen im Internet unter www.koeb-oberursel.de.



Spontanes Konzert im Rushmoor-Park zwischen kleinem Weiher und Christuskirche, im Hintergrund lauschen die aus Holz geschnitzten „Oberurseler Bürger“. Zum spontanen Quartett gehören Claudia Louise Weigand (links), Hildegard Calmano (rechts) und zwei Schüler; die bei Weigand lernen. Foto: js

Beethoven und Bach mittags am See

Oberursel (js). Kommt man mittags um kurz nach 13 Uhr zufällig durch den Rushmoor-Park, wird man unversehens mit Beethoven, Bach und Haydn begrüßt und sanft weitergeleitet Richtung Ursehbach. Wenn man nicht vielleicht sogar zum kurzen Verweilen eingeladen wird, um den wunderbaren Tönen hinterherzuhören. Bis hinauf zu den Glocken im Turm der Christuskirche im Hintergrund. Vier Geigen und der große Meister Beethoven, das ist eine schöne Verbindung an diesem sonnig-flatterhaft windigen Tag, an dem die Noten plötzlich auch mal vom Ständer flattern. Das Quartett hat sich einen Outdoor-Platz gesucht, um mit in diesen Tagen ordnungsgemäßen Abstand zu üben, und dabei einen Konzertsaal gefunden, der keine akustischen Grenzen kennt.

Sieht aus, als würden die aus Holz geschnitzten „Oberurseler Bürger“, die da im Hintergrund vor der Mauer zum Kirchhof stehen, ein bisschen tuscheln über das, was ihnen da vor die Augen und die Ohren gekommen ist. Scheinen aber genauso angenehm berührt wie der Radler im Park, der rein zufällig zur richtigen Zeit am richtigen Ort vorbeikommt. Musik von Ludwig van Beethoven zu dessen 250. Geburtstag, das ist doch mal ein schönes Geschenk, das Claudia Louise Weigand und ihre Schüler im Beethoven-Jahr da live, umsonst und draußen flüchtig servieren. „Gerade eben haben wir Bach gespielt“, sagt sie mit einem Lächeln, Haydn stand auch auf dem Programm der spontanen Ferien-Übungsstunde im Freien. Viel besser als Übungen via Zoom-

Videokonferenz, es geht einfach nichts über das gemeinsame Spielen. „Machen wir doch einfach mal Musik im Park“, fasst Mitgeigerin Hildegard Calmano das gedankliche Vorspiel zusammen. Nun stehen sie da, zwei Frauen und zwei Jungs, mit Notenpult im Stehen und mit Beethoven, Bach und Haydn im Ohr und in der Seele.

Mit der Geige ist Hildegard Calmano aufgewachsen, nach dem Abitur war die Gitarre interessanter, irgendwann kam die Geige zurück und jetzt, nach dem Übergang in die Rente, erst recht wieder und häufig in die Hand. Bei den Hochtaunus-Streichern spielt sie mit, dem Ensemble aus Musikern, die in der Musikschule Oberursel und der Volkshochschule ihrem Hobby nachgehen, durch Corona aber hinsichtlich der Übungsmöglichkeiten arg gebeutelt wurden. Findige gehen dann eben vor die Tür, denn wenn eine Tür zugeht, steht meist eine andere offen, und die zum Park immer. Das passt, findet Claudia Louise Weigand. Als Beethoven noch 225 Jahre jung war, war sie Mitgründerin der Hochtaunus-Streicher und ist seitdem und immer noch deren musikalische Führungskraft. An diesem Tag geht sie ihrer Liebe zur Streichmusik im Rushmoor-Park nach, am ersten August-Wochenende dann im Hof der Grundschule Mitte. Dort gehört sie zum Kammermusik-Ensemble, das beim „Classic Open Air“ im Rahmen des Orscheler Sommers auftritt. Gleich zweimal übrigens, am Freitag, 7. August, und am Samstag, 8. August, jeweils um 19.30 Uhr.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



TIMERIDE

**VRANKFURT,
KOMM STAUNEN!**
ALS DIE MODERNE DAS LICHT EINSCHALTETE.
DIE ZEITREISE INS ALTE FRANKFURT.

Jetzt neu!

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

TimeRide – Zeitreise ins alte Frankfurt Virtuelle Stadtführung TimeRide Frankfurt Jeden Do - So	14,50 €
Great Christmas Circus Circus Carl Busch Festplatz am Ratsweg 18.12.20 - 10.01.21	15,00 - 38,00 € Echoes
„Barefoot To The Moon“ An Acoustic Tribute To Pink Floyd Alte Oper Frankfurt 29.01.2021	51,80 - 59,85 €
Dr. Eckart von Hirschhausen Endlich! - Das Life! Alte Oper Frankfurt 08.02.2021	48,25 - 58,60 €
Monster Jam Die bekanntesten Monster Trucks der Welt Frankfurt, Deutsche Bank Park 23.05.2021	39,00 - 79,00 €

MASAA

Weltjazz Speicher im Kulturbahnhof 02.10.2020	25,00 - 28,00 €
Schnapschiss aus Hessen Die Lach- und Ach-Show Äppelwoi-Theater 20.10.2019 - 05.06.2020	22,50 €
AUFTAKT FUGATO 2020 Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus Erlöserkirche 20.9.2020	€ 26,00 - 35,00
Juke-Box-Spaß & Asbach Cola Die 70er Revival Show Äppelwoi Theater 31.10.2020 - 30.1.2021	22,50 €
New Orleans Jazzband of Cologne Santa Claus is Coming to Town Schlosskirche im Landgrafenschloss 13.12.2020	12,00 - 36,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Jürgen Leber „War Hermann Hesse?“ Schbass & Kultur im Hof von „ALT ORSCHEL“ 28.8.2020	28,60 €
Tschüss(el) Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 31.10. - 12.12.2020	19,80 €
Kikeriki Theater „Watzmänner“ Stadthalle 6.11.+7.11.2020	28,60 €
Jürgen von der Lippe VOLL FETT Stadthalle 12.03.2021	32,45 - 44,80 €
Magic Monday Show Frankfurt Wunder, Witze, Weltniveau Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“ 11. + 12.6.2021	27,50 €
THEATER IM PARK „König Ödipus“ nach Sophokles von Bodo Wartke Park der Klinik Hohemark 9.7. - 8.8.2021	23,10 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Ingo Appelt Kurtheater Bad Homburg 09.09.2020	30,65 - 34,05 €
Horst Hansen Trio überjazz Speicher im Kulturbahnhof 25.09.2020	25,00 - 28,00 €

Tabaluga und Lilli Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk Kurtheater 12.11.2020	26,00 - 35,00 €
Russisches Ballettfestival Moskau Schwanensee Ein Ballettklassiker für die ganze Familie Kurtheater 18.12.2020	55,00 - 59,00 €
Jessica Gall Winterlichter - Weihnachtskonzert Speicher im Kulturbahnhof 18.12.2020	22,00 - 25,00 €
The 12 Tenors Tour 2021 Kurtheater 02.01.2021	43,00 - 58,00 €
Sebastian Puffpaff WIR NACH Kurtheater 16.01.2021	28,35 - 33,85 €
The Tribute Show - ABBA today Kurtheater 20.3.2021	47,90 - 57,90 €
Ann Vriend pop soul Speicher im Kulturbahnhof 24.4.2121	25,00 - 25,00 €

11. BAD HOMBURGER POESIE & LITERATURFESTIVAL Michael Mendl Weihnachten bei den Buddenbrooks Thomas Mann und weitere weihnachtliche Texte St. Marien 12.12.2020	11,45 - 43,05 €
---	-----------------

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



**Frankfurt Ticket
RheinMain**

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 – 15 Uhr,
Di. + Do. 12 – 18 Uhr und
Sa. 10 – 13 Uhr

**Wir haben wieder geöffnet!
Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!**